

Forum^o

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE, AUSBILDUNG UND PRAXIS

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER 2021 - JUNI 2022 PROGRAMM

2021

2022

Chronologischer Überblick über Veranstaltungen (September 2021 - Jänner 2022)

	TITEL DER VERANSTALTUNG	LEITUNG	TERMIN	Seite
■ ■	Selbsterfahrungsgruppe (laufend)	Speil	07.09.2021-11.01.2022	31
■	Theorieseminar 4a	Müllner-Sari & Draxl	08.09., 08.10.-09.10.2021	20
■ ■ ■	Offene Supervisionsgruppe (laufend)	Metz & Suske	14.09.2021-11.01.2022	28
	Infoabend Psychotherapieausbildung in Linz	Fennes, Ratzinger, Schiefermüller	14.09.2021	14
■ ■ ■	Offene Supervisionsgruppe (laufend)	Brückl & Kurl	15.09.2021-12.01.2022	29
■	Supervisionsgruppe (laufend)	Wimmer	16.09.2021-20.01.2022	30
	Infoabend Psychotherapieausbildung in Wien		22.09.2021	14
■ ■ ■	Körper - Selbsterfahrungsgruppe	Doppelhofer & Fennes	24.09.-26.09.2021	32
■	Demenz	Witting-Schön	30.09.2021	9
■ ■ ■	Focusing Selbsterfahrung	Nemec-Jury & Wakolbinger	01.10.-03.10.2021	33
■	Theorieseminar 1b	Müllner-Sari & Schiefer- müller	14.10., 10.12.-13.12.2022	19
■ ■	Selbsterfahrungsseminar	Schadenhofer & Schagerl	15.10.-17.10.2021	34
■ ■	Expressive Kunsttherapie	Wewalka & Gaul	16.10.2021	35
■	Entscheidungsseminar	Tuczai & Draxl	23.-25.10.2021	15
■ ■ ■ ■	PCE 2021	Arbter-Rosenmayr et al.	23.10.-29.10.2022	23
■ ■	Selbsterfahrungsgruppe	Güttler	29.10.-30.10.2021	36
■ ■	Selbsterfahrungsseminar	Schagerl	05.11.-07.11.2021	37
■	Autismus	Wasinger Brandweiner	08.11.2021	9
	Infoabend Psychotherapieausbildung Wien		11.11.2021	14
■ ■	Traumafolgestörungen	Truffer Summhammer	26.11.-27.11.2021	38
■	Angst und Angststörungen	Doppelhofer	3.12.-4.12.2021	39
■	Wandel der Trauer	Kopelent	09.12.2021	9
■ ■	Diagnostik	Kurl & Tuczai	11.12.2021	40
■	Supervisionsgruppe	Güttler	07.01.-08.01.2022	41
■	Theorieseminar 6	Stumm & Schiefermüller	13.1., 11.03.-12.03.2022	22
	Infoabend Psychotherapieausbildung Wien		19.01.2022	14
■ ■	Zwangsstörungen	Müllner-Sari & Pilz	22.01.2022	42
■	Theorieseminar 5a	Pilz & Witting-Schön	27.1., 29.04.-30.04.2022	22
■ ■	SV und PSV - On personal power	Doppelhofer	28.01.-29.01.2022	43
■	Selbsterfahrungsgruppe	Brückl & Metz	28.01.-29.01.2022	44
■ ■ ■ ■	Selbsterfahrungsgruppe	Pilz & Tuczai	29./30.1.2021	40

■ Fachspezifikum

■ Propädeutikum

■ Fortbildung

■ Selbsterfahrung für das Aufnahmeverfahren bzw. Entscheidungsseminar zur Aufnahme in das Fachspezifikum des FORUM

HINWEIS

Fortsetzung des Überblicks findet sich auf der hinteren Umschlagseite (U3)

**Liebe Kolleg*innen,
liebe Interessent*innen!**

Das vorliegende Programmheft für das Veranstaltungsjahr 2021/22 beinhaltet Informationen und Veranstaltungshinweise für Mitglieder des FORUM, Ausbildungsteilnehmer*innen des Fachspezifikums „Personenzentrierte Psychotherapie“ und des Psychotherapeutischen Propädeutikums sowie Personen, die an der Ausbildung zur Personenzentrierten Psychotherapie oder an Fortbildungsveranstaltungen interessiert sind.

Die Programmplanung dieses Studienjahres ist aufgrund der fortdauernden pandemischen Situation sozusagen nur bedingt gültig. Freilich hoffen wir, dass alle Veranstaltungen wie geplant möglichst in „physischer Präsenz“ durchgeführt werden können. Eine gegebenenfalls notwendige Anpassung in digitale Formate wird zeitnah kommuniziert. Nicht zuletzt aus ökologischen Gründen ist das Programm auch als elektronische Version konzipiert, wodurch ergänzende und aktualisierte Detailinformationen über die FORUM-Homepage zugänglich sind. In Heftform wird das Programm 2021/22 an alle FORUM-Mitglieder auch per Post verschickt.

Seit 1. September 2020 bietet das FORUM das „Psychotherapeutische Fachspezifikum“ in Kooperation mit einem Universitätslehrgang der Universität Wien an. Dadurch besteht für Interessierte die Möglichkeit, im Zuge der Absolvierung der Psychotherapieausbildung über die Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste hinaus eine akademische Graduierung mit einem Masterdiplom zu erlangen.

Neben dem Fachspezifikum bietet das FORUM auch eine Weiterbildung in „Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ (gem. mit der „Vereinigung Rogerianische Psychotherapie“) an. Das Jahresprogramm des FORUM umfasst dementsprechend Veranstaltungen für die Aus- und Weiterbildung sowie Selbsterfahrungs- und Supervisionsseminare, die für das Propädeutikum, aber auch ergänzt durch Veranstaltungen mit theoretischen Inhalten für die Fortbildung von Psychotherapeut*innen, angerechnet werden können. Geleitet werden die Veranstaltungen von Lehrpersonen bzw. Mitgliedern des FORUM bzw. Gastdozent*innen aus dem In- und Ausland.

Besonders hinweisen möchten wir auf die nächste ordentliche **Generalversammlung des FORUM** am Donnerstag, den 11. November 2021, 18.00-20.00 Uhr. Ort: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/Top 3.3 - Eingang Koberweingasse 1. Die Einladung zur Generalversammlung mit allen Details wird zeitgerecht per E-Mail ausgesendet.

Und am 23./24. September 2022 feiert das FORUM sein 25-jähriges Bestehen mit einem Symposium: „Psychotherapie. begegnet. Zukunft. begegnet. Psychotherapie“ (siehe dazu Seite 6).

Eine Reihe von aktuellen Informationen sind auch auf der Homepage des FORUM zu finden:
www.forum-personenzentriert.at

Dr. Nora Nemeskeri (Vorsitzende)
Mag.^a Inge-Marie Lajda
MMag. Stephan Kopelent

Vorstand

Mag. Dr. Christian Metz
Sabine Schiefermüller DSA
Katri Väkevä-Baumann, MSc

Programmkoordination

Inhaltsübersicht

Informationen zum „FORUM Personzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis“	3
Der Personzentrierte Ansatz bzw. Personzentrierte Psychotherapie	5
Symposium 25 Jahre FORUM	6
Fortbildungsangebote des FORUM	8
Informationen zur Ausbildung „Personzentrierte Psychotherapie“	11
Informationsabende und Entscheidungsseminare für die Ausbildung „Personzentrierte Psychotherapie“	14
Weiterbildung „Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“	16
Pflichtveranstaltungen für das Fachspezifikum	17
Wahlpflichttheorie im Rahm des ULG-Zertifikatskurses	24
Weitere Veranstaltungen für Fachspezifikum, Propädeutikum und Fortbildung	27
Veranstaltungsleiter*innen	56
Veranstaltungskalender	59
Literatur zum Personzentrierten Ansatz	61
Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ der APG	63
Zahlungsbedingungen, Impressum	64

Informationen zum FORUM Personzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis

Das FORUM wurde 1996 als eine von zwei Sektionen der „Arbeitsgemeinschaft Personzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision (APG)“ gegründet. Seit 2016 ist das FORUM ein Zweigverein der APG. Die 1979 gegründete APG ist das vereinsrechtliche Dach des FORUM.

Schwerpunkte sind einerseits die Durchführung von Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Psychotherapie, andererseits der Austausch zwischen Personen, die ihre praktische Tätigkeit nach dem Personzentrierten Ansatz ausrichten.

Das FORUM beruft sich auf den von Carl R. Rogers und Mitarbeiter*innen entwickelten Personzentrierten Ansatz (siehe S. 5). Grundsätzliches Bestreben ist es, diesen Ansatz in seiner humanistischen, phänomenologischen und existenzphilosophischen Tradition zu pflegen. Es geht dabei um seine Verwirklichung auf dem Gebiet der Psychotherapie, Psychologie, Beratung, Supervision, Pädagogik, Sozialarbeit, im Gesundheitswesen sowie in Gesellschaft und Politik.

Fachspezifische Ausbildung „Personzentrierte Psychotherapie“ - Universitätslehrgang mit oder ohne Masterabschluss

Das FORUM ist seit 2013 als fachspezifische Ausbildungseinrichtung für „Personzentrierte Psychotherapie“ vom zuständigen Bundesministerium anerkannt. Diese bereits seit 1996 de facto vom FORUM umgesetzte Ausbildung wird seitdem auch de jure vom FORUM eigenständig angeboten und durchgeführt.

Seit dem Sommersemester 2021 bietet das FORUM die Psychotherapieausbildung in Kooperation mit einem Universitätslehrgang der Universität Wien an. Dadurch besteht für Interessierte die Möglichkeit, im Zuge der Absolvierung der Psychotherapieausbildung über die Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste hinaus eine akademische Graduierung mit einem Masterdiplom zu erlangen.

www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum

Weiterbildung

Weiterbildung in „Personzentrierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ (gemeinsam mit der „Vereinigung Rogerianische Psychotherapie“)
(siehe Seite 16)

Fortbildung

Kontinuierlich über das Jahr werden Mitgliedern und Interessent*innen Fortbildungsveranstaltungen angeboten (siehe Seite 8-9 sowie Seite 27-55).

Psychotherapeutisches Propädeutikum der APG

Die APG führt den staatlich anerkannten Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ durch, an dem das FORUM als Trägerorganisation sowohl auf Leitungsebene als auch auf der Ebene des Lehrpersonals maßgeblich beteiligt ist (siehe die Informationen zum Propädeutikum der APG auf Seite 63).

Adresse: 1090 Wien, Strudlhofgasse 3/2; www.apg.or.at; prop@apg.or.at

Vernetzung

Das FORUM ist sowohl im Psychotherapiebeirat des zuständigen Bundesministeriums vertreten als auch im „Verband österreichischer Vereinigungen für personenzentrierte Gesprächsführung und klientenzentrierte Psychotherapie“ in Österreich, außerdem ist es Mitglied im „Weltverband für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung (WAPCEPC)“, von „PCE Europe“, vom „Österr. Bundesverband für Psychotherapie“ (ÖBVP) und der „Vereinigung Österr. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten“ (VÖPP).

Zeitschrift

Das FORUM ist eine der Herausgeberorganisationen der Zeitschrift „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“, die seit 1997 zweimal jährlich erscheint.

Adresse: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3

Der Personzentrierte Ansatz

Der amerikanische Psychologe und Psychotherapeut Carl R. Rogers (1902-1987) hat einen auf langjähriger Erfahrung beruhenden Ansatz entwickelt, der von einem konstruktiven Menschenbild ausgeht und entscheidende Prinzipien für hilfreiche zwischenmenschliche Beziehungen in den Mittelpunkt stellt: Echtheit, einführendes Verstehen und unbedingte positive Beachtung des Anderen.

Diese Prinzipien sind als Haltungen gegenüber anderen zu verstehen, die insbesondere im Rahmen einer strukturierten Beziehung zur persönlichen Entfaltung von Personen beitragen können. Sie sind als Bedingungen wirksam, unter denen sich das grundsätzliche Potenzial von Menschen aktualisieren kann, ihr Leben innerhalb von gegebenen Grenzen autonom, verantwortlich und im Austausch mit anderen zu gestalten. Die reflektierte Überzeugung, dass persönliche Entwicklung durch ein zwischenmenschliches Klima von Freiheit und Offenheit konstruktiv gefördert werden kann, hat den Personzentrierten Ansatz weltweit für etliche Anwendungsfelder bedeutsam gemacht: Psychotherapie, Beratung, Supervision, Seelsorge, Organisationsentwicklung, Gesundheitswesen, Encountergruppen, Unterricht, Friedensarbeit und Gesellschaftspolitik.

Personzentrierte Psychotherapie

Das am meisten verbreitete Anwendungsfeld des Personzentrierten Ansatzes ist die seit den 1940er Jahren entwickelte Personzentrierte Psychotherapie (Synonyme dafür sind „Personenzentrierte“ oder „Klientenzentrierte Psychotherapie“ oder „Gesprächspsychotherapie“), zunächst im klassischen dyadischen Setting, später auch in der Gruppenpsychotherapie sowie in der Familien- und Paartherapie.

Durch ihre spezifische Haltung Klient*innen gegenüber können Personzentrierte Psychotherapeut*innen zu einem Beziehungsklima beitragen, das persönliche Reifung bzw. heilsame Veränderungen begünstigt. Dabei wird ein von autoritären Anklängen bestimmtes Gefälle in der therapeutischen Beziehung als hinderlich für den therapeutischen Fortschritt betrachtet.

Für die therapeutische Arbeit ist es wichtig, in die Erlebenswelt der Klient*innen einzutauchen, ohne dabei mit ihnen zu verschmelzen, sowie sich als transparentes Gegenüber zur Verfügung zu stellen. So können Klient*innen für ihre persönliche Entwicklung und psychische Stabilität wesentliche Beziehungserfahrungen machen. Sie werden dadurch ermutigt, sich mit ihren ureigenen Erfahrungen und ihrem Selbstbild bzw. den hier auftretenden Diskrepanzen auseinanderzusetzen sowie neue Verhaltensweisen zu erproben. Damit dieser Prozess gut gelingen kann, ist auf Seiten der Psychotherapeut*innen ein möglichst hohes Ausmaß an reflektiertem Zugang zum eigenen Erleben Voraussetzung.

Im Rahmen der Personzentrierten Psychotherapie hat es etliche Weiterentwicklungen gegeben, die im pluralistischen Selbstverständnis des FORUM Beachtung finden: Focusing nach Gene Gendlin (eine experienzielle, d.h. erlebensorientierte Strömung), Expressive Kunsttherapie nach Natalie Rogers, Prä-Therapie nach Garry Prouty für die Arbeit mit Personen mit Kontaktbeeinträchtigungen oder auch störungsspezifische Differenzierungen.

SYMPOSIUM 25 Jahre FORUM

Personzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis
Psychotherapie.begegnet.Zukunft.begegnet.Psychotherapie

Freitag, 23. September 2022, 14.00-18.30 Uhr

Samstag, 24. September 2022, 10.00-18.00 Uhr – anschließend FORUM-Fest

Kardinal König Haus, 1130 Wien, Kardinal König Platz 3

Zukunft hat und braucht Vergangenheit. Das Symposium nimmt – mit pandemiebedingter Verschiebung - den 25. Geburtstag des FORUM zum Anlass, um die Wurzeln und die Wirksamkeit des Personzentrierten Ansatzes zu vergegenwärtigen. Es will ermutigen zu einem offenen und wachen Blick in die Zukunft, in die wir gehen und die wir gestalten:

- » Was begegnet uns in unserer Praxis als Personzentrierte Psychotherapeut*innen?
- » Worauf haben wir uns künftighin (noch mehr) einzustellen und vorzubereiten?
- » Welche zentralen Aufgaben und Herausforderungen verlangen im Zuge einer fortschreitenden Globalisierung vermehrt unsere Aufmerksamkeit?
- » Welche Visionen bestärken uns in unserem Beruf?

Als Carl R. Rogers vor 40 Jahren seine Beiträge-Sammlung „A Way of Being“ veröffentlicht hat [dt. Übersetzung in: „Die Person als Mittelpunkt der Wirklichkeit“ (1980) sowie „Der neue Mensch“ (1981)], waren die „Grenzen des Wachstums“ (Club of Rome 1975) bereits deutlich skizziert worden.

Im Spannungsfeld von ernüchternden Prognosen und optimistischen Zukunftsbildern wird möglicherweise auch durch die „Corona-Krise“ (2020f) und durch Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche deutlicher denn je klar, worauf es entscheidend ankommt für ein gutes Leben, für die Entwicklung einer gerechte(re)n Gesellschaft, für deren sozialen Zusammenhalt und deren Ausdrucks- und Dialogfähigkeit. Das Symposium will (neue) Möglichkeiten sichtbar machen. Es will bedeutsame Fragen und Anliegen kritisch aufnehmen und unser Tun ausrichten auf eine Zukunft, die wir als eine erfüllte erleben möchten. Mitwirkende:

VORTRÄGE:

Susanne Baumgartner: Fortschreitende Globalisierung als gesellschaftliche und persönliche Herausforderung. Selbstoptimierung und Stressadaption mit meditativen Techniken als Aus-Wege aus der Krise?!

Martin Schenk: Die Blume der Gerechtigkeit. Über sozialen Zusammenhalt, sozialen Ausgleich und Verhältnisse, die unter die Haut gehen.

Gerhard Stumm: 70+ und ein bisschen weis(s)er. Zentriert um Persönliches und Methodisches

IMPULSVORTRÄGE UND WORKSHOPS (FREITAG, 23.9.2022):

(1) Martina Groh-Cibulik: Therapie statt Strafe - Begegnung statt Verurteilung.
Psychotherapie bei Drogenabhängigen.

(2) Inge-Marie Lajda & Monika Speil: Wieviel Erziehung verträgt die Beziehung?
Aufwachsen mit Blick in die Zukunft.

(3) Heidi Müllner-Sari & Monika Tucza: (Erschwerte) Trauer nach Suizid?
Beachtenswertes in der Trauer(begleitung) von Hinterbliebenen nach Suizid.

(4) Kerstin Nossek & Stefan Schadenhofer: Eltern sein. Was schafft Partnerschaft?

(5) Lukas Wagner: Allein Online. Auswirkungen der Digitalisierung auf Individuen und Gesellschaft und personenzentrierte Antworten.

(6) Matthias Witting-Schön: Give Peace a Chance! Eine Betrachtung zur internationalen Friedensarbeit von Carl Rogers

IMPULSVORTRÄGE UND WORKSHOPS (SAMSTAG, 24.9.2022):

(7) Michael Behr: "The Facts are always friendly". Survey zur Wirksamkeit Personenzentrierter Therapie in internationalen Metaanalysen.

(8) Harald Doppelhofer: No Future? Our Future! Klimawandel und psychische Gesundheit: Selbstermächtigung und Solidarisierung statt Angst und Lähmung.

(9) Peter Elfner: Wenn bereits mehr Leben hinter uns als vor uns liegt. Aspekte und Herausforderungen der Psychotherapie mit alten Menschen.

(10) Wolfgang Gombas: Was Medikamente können und was nicht und wie das Gehirn funktioniert. Über das Verhältnis von Psychotherapie und Psychopharmakologie.

(11) Erich Lehner: Identität queerdenken - Gender und Psychotherapie

(12) Aglaja Przyborski: Aus welchen Perspektiven wollen wir - in Zukunft - Psychotherapieforschung betreiben?

(13) Gregor Alexander Schindelars: Wege aus der Einsamkeit. Das Thema "Einsamkeit" im Kontext der Gruppenpsychotherapie.

Kosten:

€ 260,00 bei Einzahlung bis 31.3.2022, € 285,00 bei Einzahlung ab 1.04.2022

Die Kosten für das Mittagessen und das Abendbuffet am Samstag sind inkl. Getränkekosten im Preis inbegriffen.

Stornobedingungen:

Bei Absage bis 1.08.2022 (Anmeldeschluss) wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 90,00 in Rechnung gestellt, danach die volle Teilnahmegebühr, insofern keine verbindliche Nennung einer teilnehmenden Ersatzperson erfolgt. Bei Absage einer dann genannten teilnehmenden Ersatzperson wird dieser der Teilnahmebeitrag zur Gänze in Rechnung gestellt.

Anmeldung:

Schriftlich per E-Mail an: symposium2021@forum-personenzentriert.at oder über www.forum-personenzentriert.at/Symposium2021. Bei Übernachtungswunsch bitten wir, sich direkt mit der Rezeption des Kardinal König Haus in Verbindung zu setzen: www.kardinal-koenig-haus.at

Anmeldeschluss: 1.08.2022

Bei der Anmeldung bitten wir, für die Wahl der Workshops am Freitag und am Samstag jeweils eine erste und eine zweite Präferenz anzugeben.

Einzahlung:

FORUM, IBAN: AT57 1200 0004 0204 9209, BIC: BKAUATWW

Verwendungszweck „Symposium 2022“ bitte UNBEDINGT angeben!

Information:

www.forum-personenzentriert.at und symposium2021@forum-personenzentriert.at

In dringenden Fällen: Stephan Kopelent, Tel: +43 (0)650 85 11 547

Anrechenbarkeit:

16 Stunden Wahlpflicht-Theorie für ÜC-AO13 und ÜC13 sowie Kandidat*innen aller Aus- und Weiterbildungen des FORUM und als Fortbildung für Psychotherapeut*innen im Sinne der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Fortbildungsprogramm 2021/22

Liebe Mitglieder, liebe Ausbildungsteilnehmer*innen, liebe Interessierte!

Ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns allen, von dem wir auf vielen Ebenen gelernt haben und lernen mussten. Wir finden, es ist Zeit, hoffnungsvoll in ein neues Fortbildungsjahr zu gehen. Hoffnung auf mehr Freiheit, Nähe und Gesundheit für uns alle. Unser neues Programm ist ohne Zweifel eines der umfangreichsten und vielfältigsten der letzten Jahre und wir hoffen, dass es Euch gefällt.

Von den Veranstaltungen des letzten Jahres, die via Zoom stattfanden, haben wir gelernt, dass das Online-Format eine Möglichkeit ist, um auch in Zukunft möglichst viele von Euch zu erreichen. So möchten wir im neuen Programm ausgewählte Fortbildungen voraussichtlich auch in Hybrid-Form (Präsenz- und Online-Format) anbieten. Wir freuen uns, Euch bald bei der einen und/oder anderen Veranstaltung zu sehen.

Bleibt gesund und interessiert! Bis bald im FORUM!

Mag.^a Barbara Zorman, Dipl. Päd. Markus Pilz, B.Ed, Matthias Witting-Schön BA
(Team Mitgliederfortbildung)

Auf der nächsten Seite findet sich ein Überblick über für FORUM-Mitglieder kostenlose Fortbildungsangebote. Zudem sei auf mögliche kostenpflichtige Angebote für Fortbildung im Programmteil verwiesen (siehe jeweils unter Anrechenbarkeit!)

Detailinformationen unter www.forum-personenzentriert.at/verein/fortbildung bzw. unter „Quicklinks“ auf der Homepage des FORUM.

Fortbildungsveranstaltungen - Überblick

Die Veranstaltungen finden statt im FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3;
Eingang: Koberweingasse 1 (wenn nicht bei der Veranstaltung anders angegeben)

30.9.2021, 18.30-20.30 Uhr

Lecture: Dem Vergessen begegnen – Personenzentrierte Möglichkeiten in der Arbeit mit Demenzkranken.

Matthias Witting-Schön, BA, Anmeldung: matthiaswitting@vahoo.de

8.11.2021, 18.00-20.00 Uhr

Lecture: Personenzentriertes Arbeiten mit Kindern mit Autismusspektrumsstörung
Mag.^a Verena Wasinger-Brandweiner, Anmeldung: verena.wasinger@chello.at

9.12.2021, 18.30-20.30 Uhr

Lecture: Wandel der Trauer. Vom Umgang mit Trauer in der Personenzentrierten Psychotherapie

MMag. Stephan Kopelent, Anmeldung: info@psychotherapie-kopelent.at

16.2.2022, 18.30-20.30 Uhr

Lecture: If the body fits less than a proper dress. Geschlechtsinkongruenz als Thema in der Psychotherapie

Mag.^a Cornelia Kunert, Anmeldung: cornelia@kunert.net

19.3.2022, 10.00-12.00 Uhr

Therapeut*innenfrühstück im Café Museum: The way we were – Ein Vormittag mit Dr. Nora Nemeskeri und Dr. Gerhard Stumm

Moderation: Matthias Witting-Schön, BA,

Ort: 1010 Wien, Operngasse 7, Anmeldung: matthiaswitting@yahoo.de

23./24.4.2022

Kinder- und Jugendlichentherapietagung:

„Beziehung 4.0. Begegnung und Dasein in bewegten Zeiten – bleibt alles anders?“

Ort: 1130 Wien, Kardinal-König Haus, Kardinal-König Platz 3

Anmeldung: www.kindertherapietagungwien.at

26.4.2022, 18.30-20.30 Uhr

Lecture: Groupexperience- Möglichkeiten und Herausforderungen in der Gruppentherapie

Dr. Eva Verhnjak, Anmeldung: eva@verhnjak.com

12.5.2022, 19.00-21.00 Uhr

Lecture: Bindungsstörungen

Mag.^a Monika Speil, Anmeldung: m.speil@kontakt.at

9.6.2022, 19.00-21.00 Uhr

Lecture: „Träum’ ich?!“ - Impulse für einen personenzentrierten Umgang mit Träumen

Dr. Christian Metz, Anmeldung: cmetz@me.com

Aus- und Weiterbildung im FORUM

Informationen zur

Ausbildung
„Personzentrierte Psychotherapie“
(Seite 11 - 15)

Weiterbildung
„Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“
(Seite 16)

Informationen zur Ausbildung „Personzentrierte Psychotherapie“ – Psychotherapeutisches Fachspezifikum

Die Ausbildung des FORUM für „Personzentrierte Psychotherapie“ folgt den auf S. 5 skizzierten Grundlagen. Dementsprechend kommen der Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung von angehenden Psychotherapeut*innen im Rahmen der Ausbildung eine große Rolle zu. Dabei wird die Wirksamkeit dieser therapeutischen Orientierung über das eigene Erleben spürbar. Im Laufe der Ausbildung werden zudem die zugrunde liegenden theoretischen Konzepte vermittelt und kritisch reflektiert, sodass in weiterer Folge – supervisorisch begleitet – das psychotherapeutische Arbeiten mit Klient*innen gelingen kann.

Das **Ziel dieser Ausbildung** ist die Qualifizierung für „Personzentrierte Psychotherapie“.

Die **Hauptelemente** der Ausbildung sind:

- **Selbsterfahrung:** im dyadischen Setting und in der Gruppe
- **Theorie:** Vermittlung personzentrierter Theorietradition und Rezeption einschlägiger Literatur; Klärung eigener theoretischer Annahmen
- **Praktikumssupervision:** Reflexion der Erfahrungen im Praktikum
- **Praxis:** Durchführung eigener Psychotherapien unter Supervision
- **Supervision und Praxisreflexion:** Reflexion der eigenen Praxis mit Klient*innen im dyadischen Setting und in Gruppen

Das FORUM bietet die Ausbildungsteile in einem Zeitraum von etwa vier Jahren an. Die gesamte **Ausbildung** umfasst mindestens 875 Stunden (Selbsterfahrung, Theorie, Supervision) plus 600 Stunden psychotherapeutische Praxis sowie 550 Stunden Praktikum und dauert mindestens vier Jahre. Wahlpflichtveranstaltungen, die bei Ausbilder*innen anderer anerkannter personzentrierter Ausbildungsgänge absolviert werden, können in dem dafür vorgesehenen Ausmaß angerechnet werden.

Alle Seminare für **Wahlpflicht-Theorie** („Zertifikatskurs“) werden für die AO20 und das ÜC20 über den Universitätslehrgang (ULG) der Universität Wien organisiert. Die im Zertifikatskurs angebotenen Veranstaltungen für Wahlpflicht-Theorie sind in diesem Veranstaltungsprogramm (Seite 24-26) angeführt. Die Wahlpflicht-Theorie für das ÜC-AO13 und ÜC13 wird weiterhin vom FORUM angeboten, solange dafür ein Bedarf besteht. Für den Zertifikatskurs werden vom ULG die entsprechenden Informationen und Veranstaltungsangebote für Wahlpflicht-Theorie an alle ausgesendet, die sich in der AO20 befinden bzw. sich für das ÜC20 entschieden haben.

Lehrpersonen des FORUM

Lehrtherapeut*innen des FORUM (* stehen aktuell für Lehrtherapien zur Verfügung)

Mag.^a Clara Arbter-Rosenmayr (Wien)
Mag.^a Marieluise Brückl (Wien)*
Harald Doppelhofer (Wien)*
MMag.^a Katrin Draxl (Wien)*
Mag.^a Irmgard Fennes (OÖ)
Mag.^a Neena Kurl (Wien)*
Dr. Christian Metz (Wien)*

Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari (Wien)*
Hans Peter Ratzinger (Wels, OÖ)*
Dr. Barbara Reisel (Wien)
Sabine Schiefermüller DSA (Steyr, Linz, OÖ)*
Dr. Gerhard Stumm (Wien)
Mag.^a Monika Tuczai (Wien)*
Matthias Witting-Schön, BA (Wien)*

Gastdozent*innen (regelmäßig bzw. aktuell)

Univ.Prof. Dr. Michael Behr (Stuttgart)
Dipl.Psych. Julia Böcker (Wuppertal/München)
Sylvia Gaul (Wien)
Prof. Dr. Silke Gahleitner (Berlin)
Mag.^a Maria Truffer Summhammer (Eggenburg)
Klaus Renn (Würzburg)
Dipl.Psych. Dion Van Werde (Belgien)

Ausbilderanwärter*innen

Dipl.Päd. Markus Pilz, B.Ed.

Voraussetzungen:

Für die Aufnahme in die Ausbildung sind die Voraussetzungen nach dem Psychotherapiegesetz § 10 (2) zu erfüllen (A.) und eine entsprechende Eignung nachzuweisen (B.). Der Einstieg in die Ausbildung ist jederzeit möglich, sofern die Aufnahmevoraussetzungen gegeben sind.

(A.) Die gesetzlichen Voraussetzungen sind im Wesentlichen der Abschluss des Psychotherapeutischen Propädeutikums, das auch bei der APG absolviert werden kann, ein Mindestalter von 24 Jahren sowie der Abschluss eines der im Psychotherapiegesetz § 10 (2) vorgesehenen Studien oder einer einschlägigen Berufsausbildung oder ein Eignungsgutachten des zuständigen Bundesministeriums.

(B.) Als Voraussetzung für die Aufnahme im FORUM ist darüber hinaus eine Eignungsfeststellung aufgrund von einem Entscheidungsseminar, zwei Vorstellungsgesprächen und mind. 15 Stunden methodenspezifischer Selbsterfahrung erforderlich (siehe Punkt g. unten).

Aufnahmeverfahren:

Das Aufnahmeverfahren kann **bereits während der Absolvierung des Propädeutikums** begonnen werden. Der erste Teil im Aufnahmeverfahren ist die Feststellung der Eignung des*der Bewerber*in (siehe Punkt (B.) oben). Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, ist ein formloses Ansuchen um Aufnahme in die Ausbildung mit folgenden Beilagen an die Ausbildungsleitung über das Büro des FORUM (1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3) zu richten:

- a. Lebenslauf
- b. Geburtsurkunde
- c. Nachweis des Quellenberufes bzw. Eignungsgutachten des zuständigen Bundesministeriums
- d. Abschlusszertifikat des Psychotherapeutischen Propädeutikums
- e. Bestätigung der (mindestens zwei) Vorstellungsgespräche
- f. Bestätigung über die Absolvierung des Entscheidungsseminars
- g. Bestätigung(en) über die Teilnahme an insgesamt mindestens 15 Stunden methodenspezifischer Selbsterfahrung (nach Möglichkeit in einer Gruppe) bei Psychotherapeut*innen, die ordentliche Mitglieder im FORUM sind (inklusive aller Ausbilder*innen) (siehe u.a. Ankündigungen in diesem Programm) bereits vor dem Entscheidungsseminar (über Ausnahmen informiert die Ausbildungsleitung)
- h. Schriftliche Zusage für einen Lehrtherapieplatz bei einer dafür befugten und aktuell zur Verfügung stehenden Lehrperson des FORUM.

Die zwei Vorstellungsgespräche sind vor dem Entscheidungsseminar zu absolvieren. Die Vorstellungsgespräche und das Entscheidungsseminar sollen bei verschiedenen Ausbilder*innen absolviert werden.

Die für **Vorstellungsgespräche** beauftragten Ausbilder*innen des FORUM sind:

Mag.^a Marieluise Brückl, 1170 Wien, Hernalser Hauptstr. 79a/2/36,
Tel. 0676/958 22 99; marieluise.brueckl@gmail.com

Harald Doppelhofer, 1040 Wien, Faulmannngasse 6/4,
Tel. 0676/511 62 58; harald.doppelhofer@aon.at

MMag.^a Katrin Draxl, 1030 Wien, Baumgasse 50/11,
Tel. 0660/918 18 10; kontakt@draxl-praxis.at

Mag.^a Irmgard Fennes, Raum Vöcklabruck,
Tel. 0699/11 99 65 30; irmgard.fennes@gmx.net

Mag.^a Neena Kurl, 1150 Wien, Oesterleingasse 7/12,
Tel. 0650/585 71 83; info@praxis-kurl.at

Dr. Christian Metz, 1140 Wien, Griesingergasse 26/12,
Tel. 0676/420 42 44; cmetz@me.com

Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari, 1140 Wien, Einwanggasse 11/26,
Tel. 0699/10 26 55 12; h.muellner.sari@gmx.at

Hans Peter Ratzinger, 4600 Wels, Adlerstraße 4,
Tel. 07242/428 96; hp.ratzinger@aon.at

Schiefermüller Sabine DSA, 4400 Steyr, Schiffmeistergasse 3,
Tel. 0676/400 45 48; schiefermueller.sabine@gmx.at

Mag.^a Monika Tuczai, 1170 Wien, Hormayrgasse 5/20,
Tel. 0664/86 61 777; monika.tuczai@gmx.at

Matthias Witting-Schön BA, 1090 Wien, Strudlhofgasse 8,
Tel. 0650/833 99 18;

Für jedes Vorstellungsgespräch werden **€ 80,-** und für das Entscheidungsseminar **€ 360,-** verrechnet.

Gesamtkosten der Ausbildung: ca. € 22.900,- (inkl. Lehrtherapie, Lehrsupervision und die Kosten für Wahlpflicht-Theorie, die gemeinsam mit IPS und VRP als Zertifikatskurs im Rahmen des Universitätslehrgangs „Personenzentrierte Psychotherapie“ angeboten wird). Die Kosten sind für jede Veranstaltung einzeln zu bezahlen, sodass die Ausbildungskosten pro Ausbildungsjahr entsprechend der besuchten Ausbildungsveranstaltungen variieren. Mit dem Eintritt in die Ausbildung wird man Mitglied beim FORUM. Der Mitgliedsbeitrag für Ausbildungsteilnehmer*innen beträgt derzeit **€ 320,-** jährlich. **Masterupgrade: € 7.400,-**; für Personen, die über das Fachspezifikum hinaus im Rahmen des Universitätslehrgangs „Personenzentrierte Psychotherapie“ der Universität Wien eine akademische Graduierung als Master anstreben.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Büro des FORUM oder bei der Ausbildungsleitung bzw. können Sie diese auf unserer Homepage finden. Wir senden Ihnen gerne die Ausbildungsordnung bzw. weitere Unterlagen (Honorarrichtlinien, Muster für Ausbildungsverträge etc.) zu.

Büro des FORUM (für administrative Belange):

Katri Väkevä-Baumann, E-Mail: buero@forum-personenzentriert.at

Ausbildungsleitung des FORUM (für fachliche Auskünfte):

Mag.^a Monika Tuczai, E-Mail: ausbildungsleitung@forum-personenzentriert.at

www.forum-personenzentriert.at

INFORMATIONSPRESENTATION und ENTSCHEIDUNGSSEMINARE zur Ausbildung in „Personenzentrierter Psychotherapie“

Die Informationsabende geben interessierten Personen Gelegenheit, Ausbilder*innen des FORUM kennen zu lernen und organisatorischen wie inhaltlichen Fragen einen Raum zu geben. Dies soll eine Hilfe auf dem Weg zur Entscheidung sein, ob die vom FORUM angebotene Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie geeignet erscheint.

Informationsabende in Wien:

Mittwoch, 22. September 2021, 19.00 Uhr

Donnerstag, 11. November 2021, 19.00 Uhr

Mittwoch, 19. Jänner 2022, 19.00 Uhr

Donnerstag, 24. März 2022, 19.00 Uhr

Mittwoch, 8. Juni 2022, 19.00 Uhr

Informationsabende in Linz:

Dienstag, 14. September 2021, 19.00 Uhr

Dienstag, 8. März 2022, 19.00 Uhr

**Die Informationsabende in Wien
finden im FORUM, 1150 Wien,
Schanzstraße 14/Top 3.3 bzw. wenn
notwendig via Zoom statt.**

**Die Informationsabende in Linz
finden in der Scharitzerstraße 1A/1. Stock
bzw. wenn notwendig via Zoom statt.**

Entscheidungsseminar im Wintersemester 2021

Samstag, 23. bis Montag, 25. Oktober 2021

1150 Wien, FORUM, Schanzstraße 14/Top 3.3, Eingang: Koberweingasse 1

Leitung: Mag.^a Monika Tuczai und MMag.^a Katrin Draxl

Entscheidungsseminar im Sommersemester 2022

Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. Mai 2022

1150 Wien, FORUM, Schanzstraße 14/Top 3.3, Eingang: Koberweingasse 1

Leitung: Harald Doppelhofer und Sabine Schiefermüller, DSA

Details siehe nächste Seite!

Entscheidungsseminare bzw. Selbsterfahrung im Herbst 2021 und Frühjahr 2022

Leitung Herbst 2021: **Mag.^a Monika Tuczai und MMag.^a Katrin Draxl**
Leitung Frühjahr 2022: **Harald Doppelhofer und Sabine Schiefermüller, DSA**

Diese Veranstaltungen sind konzipiert als Selbsterfahrungsgruppen.

Sie dienen einerseits als Entscheidungsseminar der Reflexion und Evaluation hinsichtlich der Eignung für die fachspezifische Ausbildung, wie sie im FORUM umgesetzt wird. Im spezifischen Klima einer personenzentrierten Selbsterfahrungsgruppe wird den Teilnehmenden dabei auch die Gelegenheit geboten, anhand des eigenen Erlebens im Rahmen der Gruppe die persönlichen Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Ausbildung (wie z.B. die Motive zu diesem Schritt) zu überprüfen bzw. zu erkunden.

Andererseits sind sie auch offen für Personen, die sie nur zur Selbsterfahrung nützen wollen und sich dabei auch mit Themen wie (Selbst-)Bewertung auseinander setzen wollen. Die Resonanz anderer Teilnehmender und der beiden Leitenden ist für alle Teilnehmenden ein wesentliches Strukturelement dieser Gruppen.

Die Gruppenleiter*innen verstehen sich als „facilitators“, d.h. als Fördernde persönlicher Entwicklung auf der Basis der personenzentrierten Grundhaltungen, auch wenn das Seminar, wird es als Entscheidungsseminar absolviert, Evaluationscharakter hat.

Zeit:	Herbst 2021: Samstag, 23.10., 10.00-19.00 Uhr, Sonntag, 24.10., 10.00-19.30 Uhr, Montag, 25.10., 10.00-14.00 Uhr Frühjahr 2022: Donnerstag, 26.5., 10.00-19.30 Uhr, Freitag, 27.5., 10.00-19.30, Samstag, 28.5., 10.00-14.00 Uhr
Ort:	Herbst 2021 und Frühjahr 2022: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3, Eingang: Koberweingasse 1
Anmeldung:	Herbst 2021: Mag. ^a Monika Tuczai, monika.tuczai@gmx.at Frühjahr 2022: Harald Doppelhofer, harald.doppelhofer@aon.at
Kosten:	€ 360,-
Anmeldeschluss:	Herbst 2021: 1.10.2021; Frühjahr 2022: 6.5.2022
Zahlungsschluss:	Herbst 2021: 8.10.2021; Frühjahr 2022: 13.5.2022
Voraussetzungen:	Zwei Vorstellungsgespräche vor dem Anmeldeschluss zum Entscheidungsseminar mit je einem*einer dafür beauftragten Ausbilder*in (siehe S. 13); 15 Stunden methodenspezifische Selbsterfahrung in der Gruppe bei einem ordentlichen Mitglied des FORUM (über Ausnahmen informiert die Ausbildungsleitung)
Anrechenbarkeit:	Eignungsfeststellung im Rahmen des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM bzw. 25 Stunden Selbsterfahrung für Fachspezifikum und Propädeutikum

Weiterbildung „Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ in Kooperation mit der Vereinigung Rogerianische Psychotherapie (VRP)

Für Personen, die eine Psychotherapieausbildung abgeschlossen haben bzw. in personenzentrierter Ausbildung in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung stehen und eine vom Psychotherapiebeirat des Bundesministeriums für Gesundheit zertifizierte Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie anstreben.

Nähere Informationen bei der Weiterbildungsleitung:

Mag.^a Marieluise Brückl

E-Mail: marieluise.brueckl@gmail.com

Nähere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des FORUM:
www.forum-personenzentriert.at/ausbildung/weiterbildung

Pflichtveranstaltungen Fachspezifikum des FORUM

Achtung: Die Seminare 2b , 4a und 4b können für ÜC13 und ÜC-AO13
als WAHLPFLICHT-THEORIE angerechnet werden.

Theorieseminar 6 kann für ÜC20 als
WAHLPFLICHT-THEORIE angerechnet werden.

Praxiswerkstatt 1, 2 und 3

Leitung **Praxiswerkstatt 1: Mag.^a Marieluise Brückl und Mag.^a Monika Tuczai**

Leitung **Praxiswerkstatt 2: Mag.^a Neena Kurl und Dr. Christian Metz**

Leitung **Praxiswerkstatt 3: MMag.^a Katrin Draxl und Hans Peter Ratzinger**

Inhaltliche Beschreibungen: www.forum-personenzentriert.at/ausbildung/seminare

Zeit: Beginn: Freitag, 18.3., 16.00-20.30 Uhr, Samstag, 19.3.2022, 10.00-19.00 Uhr; weitere Termine, jeweils Freitag, 16.00-20.30 Uhr: 8.4., 20.5., 16.9., 14.10.2022; Abschluss: Freitag, 18.11., 16.00-20.30 Uhr, Samstag, 20.11.2022, 10.00-19.00 Uhr

Ort: Praxiswerkstatt 1: Therapiezentrum Gersthof, 1180, Klostersgasse 31-33
Praxiswerkstatt 2: Raum Wien
Praxiswerkstatt 3: Raum Wien

Anmeldung: Praxiswerkstatt 1: Mag.^a Marieluise Brückl, marieluise.brueckl@gmail.com
Praxiswerkstatt 2: Dr. Christian Metz, cmetz@me.com
Praxiswerkstatt 3: MMag.^a Katrin Draxl, kontakt@draxl-praxis.at

Kosten: AO20, ÜC20, ÜC-AO13: € 596,-; ÜC13: € 554,-
(siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 25.2.2022

Zahlungsschluss: 4.3.2022

Voraussetzungen: Praxiswerkstatt 1: keine
Praxiswerkstatt 2: Praxiswerkstatt 1, Theorieseminare 1a, 1b und 2a (AO20, ÜC20) bzw. 1, 2 und 3 (ÜC-AO13 bzw. ÜC13)
Praxiswerkstatt 3: Status „Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision“ sowie PW 2; aktuell laufende Psychotherapien, davon für die Fall-darstellung mind. ein*e erwachsene*r Klient*in mit einem mind. 20 Std. dauernden psychotherapeutischen Prozess (laufend oder abgeschlossen)

TeilnehmerInnen: 10-16

Anrechenbarkeit: Fachspezifikum: PW 1 und PW 3: 50 Std. Supervision-Pflicht;
PW 2: 30 Std. Supervision-Pflicht, 20 Std. Theorie-Pflicht

Theorieseminare 1a, 1b und 2a

Theorieseminar 1a: Einführung in die Grundlagen personenzentrierter Theorie

Leitung: Mag.^a Marieluise Brückl und Mag.^a Monika Tuczai

Theorieseminar 1b: Schriften von Rogers zu Beziehung und Prozess

Leitung: Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari und Sabine Schiefermüller DSA

Theorieseminar 2a: Persönlichkeitstheorie und -entwicklung

Leitung: Harald Doppelhofer und MMag.^a Katrin Draxl

Inhaltliche Beschreibungen: www.forum-personenzentriert.at/ausbildung/seminare

Zeit:	1a: Einführungsabend: Dienstag, 23.6.2022, 19.00-20.30 Uhr; Seminarblock: Freitag, 30.9., 16.00-20.00 Uhr, Samstag, 1.10.2022, 10.00-19.00 Uhr 1b: Vorbesprechung: Donnerstag, 14.10.2021, 19.00-20.00 Uhr; Seminar- block: Freitag 10.12., 16.30-20.00 Uhr, 13.12.2021, 10.00-18.00 Uhr 2a: Vorbesprechung: Dienstag, 15.2.2022, 19.00-20.30 Uhr; Seminarblock: Freitag, 25.3., 16.00-21.00 Uhr, Samstag, 26.3.2022, 10.00-18.30 Uhr
Ort:	jeweils FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3, Eingang Koberweingasse 1
Anmeldung:	1a: Mag. ^a Monika Tuczai, monika.tuczai@gmx.at 1b: Sabine Schiefermüller DSA, schiefermueller.sabine@gmx.at 2a: Harald Doppelhofer, harald.doppelhofer@aon.at
Kosten:	1a: € 178,-; 1b: € 178,-; 2a: € 238,-
Anmeldeschluss:	1a: 31.5.2022; 1b: 27.9.2021; 2a: 1.2.2022
Zahlungsschluss:	1a: 9.6.2022; 1b: 4.10.2021; 2a: 8.2.2022
Anrechenbarkeit:	1a: Fachspezifikum: 15 Std. Theorie-Pflicht (für ÜC-AO13 und ÜC13: ersetzt Theorieseminar 1) 1b: Fachspezifikum: 15 Std. Theorie-Pflicht (für ÜC-AO13 und ÜC13: ersetzt Theorieseminar 2) 2a: Fachspezifikum: 20 Std. Theorie-Pflicht (für ÜC-AO13 und ÜC13: ersetzt Theorieseminar 3)

Theorieseminare 3a, 4a und 4b

Die Absolvierung der Theorieseminare auf dieser Seite ist neben 1a, 1b und 2a Voraussetzung zur Erlangung des Status „Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision“

Theorieseminar 3a: Therapeutische Beziehung, prozessuale Diagnostik und Technik

Leitung: **Harald Doppelhofer**

Theorieseminar 4a: Störungslehre

Leitung: **Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari und MMag.^a Katrin Draxl**

Theorieseminar 4b: Diagnostik und Indikation

Leitung: **Mag.^a Monika Tuczai und Hans Peter Ratzinger**

Inhaltliche Beschreibungen: www.forum-personenzentriert.at/ausbildung/seminare

Zeit:	3a: Mittwoch, 1.3.2022, 19.00-20.30 Uhr; Block: Freitag, 22.4., 16.00-20.30 Uhr, Samstag, 23.4.2022, 10.00-19.00 Uhr 4a: Mittwoch 8.9.2021, 19.30-20.30 Uhr, Freitag, 8.10., 16:00-20:00 Uhr, Samstag, 9.10.2021, 10:00-18.00 Uhr 4b: Freitag, 10.6.2021, 16.00-20.30 Uhr, Samstag, 11.6.2022, 10.00-19.00 Uhr
Ort:	jeweils FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3, Eingang: Koberweingasse 1
Anmeldung:	3a: Harald Doppelhofer, harald.doppelhofer@aon.at 4a: Mag. ^a Heidemarie Müllner-Sari, h.muellner.sari@gmx.at 4b: Mag. ^a Monika Tuczai, monika.tuczai@gmx.at
Kosten:	3a: AO20, ÜC20, ÜC-AO13: € 238,-; ÜC13: € 221,- 4a und 4b: AO20, ÜC20: € 178,-; ÜC-AO13, ÜC13: € 240,-
Anmeldeschluss:	3a: 15.2.2022; 5a: 31.12.2021; 4a: 14.8.2021; 4b: 25.5.2022
Zahlungsschluss:	3a: 22.2.2022; 5a: 17.1.2022; 4a: 28.8.2021; 4b: 27.5.2022
Voraussetzungen:	Theorieseminare 1a, 1b und 2a (AO20, ÜC20) bzw. 1, 2 und 3 (ÜC13 bzw. ÜC20)
Teilnehmer*innen:	max. 16
Anrechenbarkeit:	3a: Fachspezifikum: 20 Std. Theorie-Pflicht (für ÜC-AO13 und ÜC 20: ersetzt Theorieseminar 4); 4a: Fachspezifikum: AO20, ÜC20: 15 Std. Theorie-Pflicht; ÜC13, ÜC-AO13: 15 Std. Theorie-Wahlpflicht; 4b: Fachspezifikum: AO20, ÜC20: 15 Std. Theorie-Pflicht; ÜC-AO13, ÜC13: 15 Std. Theorie-Wahlpflicht Kat (1) (2) (3)

Theorieseminar 2b

Einführung in die Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Die Absolvierung des Theorieseminars 2b ist vor oder nach Erlangung des Status „Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision“ möglich.

Leitung: **Mag.^a Marieluise Brückl und Mag.^a Neena Kurl**

Inhaltliche Beschreibung: **www.forum-personenzentriert.at/ausbildung/seminare**

Zeit: 7.5.2022, 10.00-19.00 Uhr

Ort: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3,
Eingang: Koberweingasse 1

Anmeldung: Mag.^a Neena Kurl, info@praxis-kurl.at

Kosten: AO20, ÜC20: € 136,- ÜC13, ÜC-AO13: € 160,-

Anmeldeschluss: 16.4.2022

Zahlungsschluss: 23.4.2022

Voraussetzungen: Theorieseminare 1a, 1b, 2a bzw. Theorieseminare 1, 2, 3

Teilnehmer*innen: max. 16

Anrechenbarkeit: AO20, ÜC20: 10 Std. Theorie-Pflicht; ÜC-AO13 , ÜC13: 10 Std. Theorie-Wahlpflicht Kat. (2) (3) (4)

Theorieseminare 1c, 5a, 6 sowie Seminar für Schriftl. Arbeit

Diese Seminare können erst im Status „Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision“ absolviert werden.

Theorieseminar 1c: Ethische Aspekte in der Psychotherapie

Leitung: **Matthias Witting-Schön, BA**

Theorieseminar 5a: Weiterentwicklung in der Personenzentrierten Psychotherapie, inkl. Psychotherapieforschung

Leitung: **Dipl.Päd. Markus Pilz, B.Ed. und Matthias Witting-Schön, BA**

Theorieseminar 6: Verhältnis zu anderen psychotherapeutischen Schulen (ÜC-AO)

Leitung: **Dr. Gerhard Stumm und Sabine Schiefermüller, DSA**

Seminar für Schriftliche Arbeit

Leitung: **Mag.^a Monika Tuczai**

Inhaltliche Beschreibungen: www.forum-personenzentriert.at/ausbildung/seminare

Zeit:	1c: Samstag, 21.5.2022, 10.00-19.00 Uhr 5a: Einführungsabend: Donnerstag, 27.1.2022, 19.00-20.30 Uhr; Block: Freitag, 29.4., 16.00-21.00 Uhr, Samstag, 30.4.2022, 10.00.-18.30 Uhr 6: Vorbesprechung: 13.1.2022, 18.00-19.30 Uhr; Block: 11.3., 17.00-20.00 Uhr, 12.3.2022, 10.00-18.00 Uhr Seminar Schriftliche Arbeit: 13.5.2022, 15.30-19.30 Uhr
Ort:	1c und 5a: Raum Wien, 6 und Seminar Schriftliche Arbeit: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3, Eingang: Koberweingasse 1
Anmeldung:	1c und 5a: Matthias Witting-Schön, matthiaswitting@yahoo.de 6: Dr. Gerhard Stumm, gstumm@a1.net Sem. Schriftl. Arb.: Mag. ^a Monika Tuczai, monika.tuczai@gmx.at
Kosten:	1c: € 136,- 5a: AO20, ÜC20, ÜC-AO13: € 238,-; ÜC13: € 221,- 6: ÜC-AO13: € 178,-; ÜC13: € 166,- Seminar Schriftliche Arbeit: AO20, ÜC20, ÜC-AO13: €80,-; ÜC13: €79,-
Anmeldeschluss:	1c: 5.5.2022; 5a; 31.12.2021; 6: 31.12.2021; Seminar Schriftliche Arbeit: 22.4.2022
Zahlungsschluss:	1c: 15.5.2022; 5a: 17.1.2022; 6: 6.1.2022; Sem. Schriftl. 29.4.2022
Anrechenbarkeit:	1c: Fachspezifikum AO 20, ÜC 20, ÜC 13: 10 Stunden Theorie-Pflicht (für ÜC 13 und ÜC 20: ersetzt Theorieseminar 7) 5a: Fachspezifikum AO20, ÜC20, ÜC-AO13, ÜC13: 20 Stunden Theorie-Pflicht (für ÜC13 und ÜC20: ersetzt Theorieseminar 5) 6: ÜC-AO13: 15 Std. Theorie-Pflicht; Sem. Schriftl. Arb.: ÜC-AO13: 5 Std. Theorie-Pflicht (als Teil von 30 Std. für die Schriftl. Arb.)

PCE 2021 - The Person-centered Experience

Einwöchige Encounter-Gruppe

Leitung: **Mag.^a Clara Arbter-Rosenmayr, Harald Doppelhofer, Mag.^a Irmgard Fennes, Dr. Christian Metz, Hans Peter Ratzinger, Sabine Schiefermüller, DSA**

Wir bieten mit dieser einwöchigen Encountergruppe eine seltene Gelegenheit, das Potenzial des Personenzentrierten Ansatzes in der Gruppe kennenzulernen. Der Workshop ist konzipiert für Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen wie auch für interessierte Personen, die die Gruppenerfahrung für ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung nutzen möchten, ohne in einem Ausbildungszusammenhang zu stehen.

Die personenzentrierten Encountergruppen gründen in einer jahrzehntelangen Tradition: Sie sind insbesondere von Carl Rogers inspiriert worden und eröffnen - neben Psychotherapie und individueller Beratung - ein starkes Veränderungspotenzial der einzelnen Personen in der Gruppe. The Person-centered Experience schafft einen Ort der Begegnung: sich selbst und andere kennenzulernen, es zu riskieren, sich einander zuzutrauen und zuzumuten, Neues auszuprobieren und sich selbst vertiefend zu erfahren im Versuch authentischer Begegnungen.

Das Setting bietet einen Wechsel zwischen Groß- und Kleingruppen, fördert das reichhaltige Erleben und Mitgestalten von vielfältigen Gruppenprozessen und deren Reflexion und regt zu selbstorganisierten Gruppen an.

Zeit: Samstag, 23.10., 11.00 Uhr - Freitag, 29.10.2021, 12.30 Uhr

Ort: Schloss Hotel Zeillern, Schloss-Straße 1, A-3311 Zeillern
Tel: +43 (0) 747265501; E-Mail: office@schloss-zeillern.at
www.schloss-zeillern.at

Anmeldung: bei Hans Peter Ratzinger, hp.ratzinger@aon.at

Kosten: ÜC13: € 554,-; ÜC20, AO20, ÜC-AO20: € 596,- (siehe Zahlungsbedingungen), Kosten für Zimmer und Vollpension: nähere Information bei der Anmeldung

Anmeldeschluss: 02.10.2021

Zahlungsschluss: 09.10.2021

Anrechenbarkeit: 50 Stunden Selbsterfahrung: Fachspezifikum (Pflicht); Propädeutikum, methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM sowie als anerkannte berufliche Fortbildung für eingetragene Psychotherapeut*innen

Wahlpflichttheorie

im Rahmen des ULG-Zertifikatskurses

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum

Trauma: Wenn die Person substanzuell erschüttert wird ...

Modul: 1.6

Leitung: Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer und Ing.in Andrea Satzinger-Plappart

Termin: Freitag 3.9.2021, 17.00-21.00 Uhr und Samstag 4.9.2021, 9.00-18.00 Uhr

Ort: Universität Wien

Mikroprozesse personenzentrierter Beziehungen Demonstrationsgespräche – Supervision – Theorieentwicklung

Modul: 1.4

Leitung: Mag Peter Frenzel

Termin: Freitag 1.10.2021, 17.00-21.00 Uhr und Samstag 2.10.2021, 9.00-18.00 Uhr

Ort: Universität Wien

Prä-Therapie: Kontaktaufbau mit in ihrer Kommunikation beeinträchtigten Personen

Modul: 1.5

Leitung: Mag.^a Sabine Hofer-Freundorfer und Antonia Croy

Termin: Freitag 5.11.2021, 17.00-21.00 Uhr und Samstag 6.11.2021, 9.00-18.00 Uhr

Ort: Vereinigung Rogerianische Psychotherapie (VRP) – Schützengasse 25/5, 1030 Wien

Wenn die Angst zum Feind wird - zu einem personenzentrierten Verständnis von Angst und Angststörungen

Modul: 1.6

Leitung: Harald Doppelhofer, BA

Termin: Freitag 3.12.2021, 16.00-20.00 Uhr und Samstag 4.12.2021, 10.00-19.00 Uhr

Ort: FORUM - Personenzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis, Schanzstraße 14/3.3, Eingang Koberweingasse 1, 1150 Wien

Symptomorientierte Klassifizierung und personenzentrierte Diagnostik - Zwei Welten

Modul: 1.6

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Termin: Freitag 7.1.2022, 17.00-21.00 Uhr und Samstag 8.1.2022, 9.30-18.30 Uhr

Ort: APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Die vielen Gesichter der Depression

Modul: 1.6

Leitung: MMag.^a Katrin Draxl, Mag.^a Monika Tuczai

Termin: Freitag 4.2.2022, 16.30-20.30 Uhr und Samstag 5.2.2022, 10.00-19.00 Uhr

Ort: FORUM - Personenzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis, Schanzstraße 14/3.3, Eingang Koberweingasse 1, 1150 Wien

Lehrveranstaltungsangebot Sommersemester 2022

Kultur- und Diversity-Kompetenz von Psychotherapeut*innen

Modul: 1.2

Leitung: Susanna Markowitsch

Termin: Freitag 4.3.2022, 17.00-21.00 Uhr und Samstag 5.3.2022, 9.30-18.30 Uhr

Ort: APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers, Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Notwendig und hinreichend! - Die 6 Grundbedingungen in der Personenzentrierten Psychotherapie - Eine Vertiefung.

Modul: 1.1

Leitung: Matthias Witting-Schön, BA

Termin: Freitag 1.4.2022, 17.00-21.00 Uhr und Samstag 2.4.2022, 9.00-18.00 Uhr

Ort: FORUM - Personenzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis, Schanzstraße 14/3.3, Eingang Koberweingasse 1, 1150 Wien

Hat die Person ein Geschlecht? – Person(en)zentrierte Überlegungen zu Gender, Geschlechterrollenbildern, Geschlechtervielfalt sowie Formen des Begehrens.

Modul: 1.2

Leitung: Mag.^a Magdalena Kriesche

Termin: Freitag 6.5.2022, 17.00-21.00 Uhr und Samstag 7.5.2022, 9.30-18.30 Uhr

Ort: Universität Wien

Bindungsstrategien und deren Auswirkungen auf die psychotherapeutische Praxis

Modul: 1.3

Leitung: MMag.^a Katrin Draxl, Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari

Termin: Freitag 3.6.2022, 17.00-21.00 Uhr und Samstag 4.6.2022, 9.00-18.00 Uhr

Ort: FORUM - Personenzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis, Schanzstraße 14/3.3, Eingang Koberweingasse 1, 1150 Wien

Anmeldung: Wintersemester ab 7.6.2021, Sommersemester ab 8.11.2021; jeweils ab 10.00 Uhr
AO20, ÜC20: www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum/Kursanmeldung;
ÜC-AO13, ÜC20: Buchung für Gasthörer*innen direkt über das Program Management
(pz-fachspezifikum@univie.ac.at)

Kosten: € 300,-

Voraussetzungen: AO20 und ÜC20: 6 ECTS Theorie-Pflicht

Anrechenbarkeit: Fachspezifikum: 15 Stunden Theorie-Wahlpflicht: AO20, ÜC20: ULG-Zertifikatskurs; ÜC-AO13, ÜC13: Kat. mit Ausbildungsleitung FORUM klären

Weitere Veranstaltungen für Fachspezifikum, Propädeutikum und Fortbildung

Die jeweilige Anrechenbarkeit ist bei
jeder Veranstaltungsankündigung angegeben.

Im folgenden Abschnitt sind die Seminarangebote
in chronologischer Reihenfolge beginnend mit
September 2021 gereiht. Fortlaufende Seminare
sind an den Beginn gestellt.

Offene Supervisionsgruppe

An Unterschieden lernen

Leitung: **Dr. Christian Metz und Susanne Suske**

Die Supervisionsgruppe bietet Raum und Zeit, sich mit Fragen und Unsicherheiten, mit aktuellen Konflikten sowie mit Gefühlen des Gelingens und des Misslingens auseinander zu setzen. Dabei lassen sich bemerkenswerte Unterschiede wahrnehmen, die für die alltägliche Arbeit mit Klient*innen/ Patient*innen/ Schüler*innen/ Vorgesetzten/ Kolleg*innen/ ... von entscheidender Bedeutung sein können. Im Mitteilen und Teilen der Erfahrungen entwickeln sich – unterstützt durch die Resonanz der anderen – neue Sichtweisen, die für das eigene Tun (und Lassen) neue Spielräume eröffnen können.

Einstieg nach Rücksprache jederzeit möglich – sofern Platz frei ist. Zugunsten von Verbindlichkeit und wechselseitiger Orientierung ist eine Mitteilung der (voraussichtlichen) Teilnahmedauer erbeten.

Zeit: jeweils Dienstag, 19.30-21.00 Uhr: 14.9.; 12.10.; 9.11.; 14.12.2021; 11.1.; 1.2.; 15.3.; 5.4.; 10.5.; 14.6.2022

Ort: Praxis Metz & Hadatsch, 1140 Wien, Griesingergasse 26/12 bzw. bei Notwendigkeit via ZOOM

Anmeldung: bei Susanne Suske per E-Mail: suske@gmx.at

Kosten: € 160,- (Semesterbetrag) bzw. € 32,- pro Abend

Anmeldeschluss: fortlaufend – sofern Platz frei ist

Zahlungsschluss: mit der jeweiligen Anmeldung

Teilnehmer*innen: max. 14

Anrechenbarkeit: 2 Stunden pro Abend: Fachspezifikum: Supervision-Wahlpflicht, Praktikumssupervision; Propädeutikum: Praktikumssupervision; Fortbildung für Psychotherapeut*innen

Laufende Supervisionsgruppe

Leitung: **Mag.^a Marieluise Brückl und Mag.^a Neena Kurl**

Die fortlaufende Supervisionsgruppe bietet Raum zur persönlichen und beruflichen Reflexion / Platz zum Klären und Verstehen / Loslassen und Auftanken.

Im achtsamen Zuhören und Resonanz geben kann neue Erfahrung entstehen.

Einstieg nach Rücksprache jederzeit möglich – sofern Platz frei ist. Zugunsten von Verbindlichkeit und wechselseitiger Orientierung ist eine Mitteilung der (voraussichtlichen) Teilnahmedauer erbeten.

Zeit: jeweils Mittwoch, 18.30-20.00 Uhr: 15.9., 6.10., 3.11., 1.12.2021 sowie 12.1., 9.2., 9.3., 6.4., 4.5. und 1.6.2022
Einstieg nach Rücksprache – sofern freie Plätze – jederzeit möglich!

Ort: Oesterleingasse 7/12, 1150 Wien

Anmeldung: bei Mag.^a Marieluise Brückl per E-Mail (bitte spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin): marieluise.brueckl@gmail.com

Kosten: pro Abend € 32,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: bis 1.9.2021; sonst 1 Woche vor dem jeweiligen Termin

Voraussetzungen: Für Praktikumssupervision: laufendes oder absolviertes Praktikum

Anrechenbarkeit: pro Abend 2 Stunden: Wahlpflicht-Supervision und Praktikumssupervision; Propädeutikum; Fachspezifikum

Supervisionsgruppe für im psychosozialen Feld tätige Personen

Laufende Supervisionsgruppe

Leitung: **Mag.^a Barbara Wimmer**

Laufende Supervision hilft die Qualität der beruflichen Tätigkeit zu erhöhen, berufsbedingte Belastungen zu erkennen und zu reduzieren sowie eigene Lösungskompetenzen zu entwickeln. Supervision schafft Reflexionsräume und ermöglicht dadurch ein vertieftes Verstehen beruflicher Realität und Identität indem sie eine Situation aus verschiedenen Blickwinkeln und Dimensionen betrachtet und nachspürt.

Der Vorteil des Gruppensettings ist, dass viele Augen mehr sehen als vier Augen sowie dass viele Ohren mehr hören als vier Ohren im Einzelsetting. Das garantiert mehr Reichhaltigkeit, Einzelsetting. Die Teilnehmer/innen werden zu lösungsorientiertem Denken angeregt. Die Supervisorin fungiert als „Steuermann/Steuerfrau“ des Prozesses.

Zeit: Donnerstag, 18.30 bis 21.00 (3 Einheiten);
Termine: 16.9., 4.11., 11.11., 16.12.2021, 20.1., 10.3., 7.4., 5.5., 9.6.2022

Ort: via Zoom

Anmeldung: bei Mag.^a Barbara Wimmer per E-Mail: barbara.wimmer@jku.at

Kosten: € 45,-/Abend (3 Einheiten); (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: bis eine Woche vor dem geplanten Termin, ein Einstieg in die laufende Gruppe ist bei freien Plätzen möglich

Zahlungsschluss: bis eine Woche vor dem geplanten Termin

Teilnehmer*innen: max. 8

Anrechenbarkeit: 3 Einheiten Praktikumssupervision: Propädeutikum

„Wie geht es mir eigentlich?“

Laufende Selbsterfahrungsgruppe mit kreativen Materialien

Leitung: **Mag.^a Monika Speil**

Diese Gruppe besteht aus zwei Teilen.

Zunächst haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit anzukommen, inne zu halten, in sich hinein zu hören und der Frage nach zu gehen „Wie geht es mir eigentlich?“. Was beschäftigt mich gerade? Ist es da so still, wie es mir mitunter vorkommt? Was wird vom täglichen Leben überdeckt, ist aber trotzdem da? Was entsteht/entwickelt sich, wenn ich meinem inneren Erleben mittels zur Verfügung stehender Materialien (Malutensilien, Bastelmaterial, Knetmasse etc.) Ausdruck verleihe?

Im zweiten Teil wird das Entstandene mit der Gruppe geteilt und die Gruppe bietet die Möglichkeit, um dem Prozess weiter nachzugehen und ihn zu vertiefen.

Der Einstieg ist nach Rücksprache jederzeit möglich. Um einen vertrauten Rahmen zu ermöglichen wird um eine Mindestbesuchsdauer von 3 Terminen gebeten.

Zeit: Dienstag, 1x/Monat von 17.30-19.45 Uhr; Termine: 7.9., 5.10., 9.11., 7.12.2021 sowie 11.1., 8.2., 8.3., 5.4., 3.5., 31.5.2022

Ort: Therapiezentrum Gersthof, 1180 Wien, Klostersgasse 31-33

Anmeldung: bei Mag.^a Monika Speil per E-Mail: monika.speil@univie.ac.at

Kosten: € 50,- pro Termin (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: laufend – sofern Platz frei ist

Zahlungsschluss: mit der Anmeldung

Teilnehmer*innen: mind. 3, max. 8

Anrechenbarkeit: 3 Stunden Selbsterfahrung pro Termin: Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM

Körper-Selbst-Erfahrung

Selbsterfahrungsgruppe

Leitung: **Harald Doppelhofer und Mag.^a Irmgard Fennes**

Wir wollen mit dieser Gruppe dazu einladen, sich über einen körperlichen Zugang intensiv selbst zu erfahren.

Der Körper und das Körperliche sollen im Blickpunkt stehen: im Erleben, sich Spüren, sich Bewegen, sich Ausdrücken.

Wir werden dazu auch Übungen anbieten und damit die Möglichkeit geben, sich im und mit dem eigenen Körper etwas vertrauter zu fühlen.

Die aktive, bewusste Einbeziehung des Körpers ist ein wunderbarer Zugang zum Erleben und zur Authentizität – deshalb diese Gruppe für Personen, die sich selbst und anderen auch im Körperlichen begegnen wollen, die mit mehr Selbstverständlichkeit sich spüren und zeigen können wollen, die freier im Gefühlsausdruck werden wollen, die sich bewegen und bewegt sein wollen, die vor allem aber spielerisch, mit Spaß und natürlich dem nötigen Ernst sich auf etwas Neues einlassen wollen.

Zeit:	Freitag, 24.9.2021., 16.00-20.00 Uhr, Samstag, 25.9.2021, 10.00-19.00 Uhr, Sonntag, 26.9.2021, 9.30-13.30 Uhr
Ort:	Praxis Felix Hohenau, 1070 Wien, Neubaugasse 40A/1
Anmeldung:	bei Harald Doppelhofer per E-Mail: harald.doppelhofer@aon.at
Kosten:	€ 320,- (siehe Zahlungsbedingungen)
Anmeldeschluss:	10.9.2021
Zahlungsschluss:	17.9.2021
Anrechenbarkeit:	20 Stunden Selbsterfahrung: Fachspezifikum; Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM; Fortbildung

Focusing: Die Weisheit des Körpers nutzen Selbsterfahrung

Leitung: **DSA Gabriele Nemec-Jury, Mag. Christine Wakolbinger**

Unser Körper antwortet auf alles was uns begegnet und was wir erleben mit einer inneren Resonanz, die von uns oft nur am Rande bemerkt wird. Wenn wir diesen inneren Bewegungen unsere Aufmerksamkeit in besonderer Weise schenken, können sich wachstumsfördernde Schritte daraus ergeben. In therapeutischen Prozessen sind es oft gerade diese aus dem Körper heraus erlebten Momente, die als besonders bereichernd und heilsam empfunden werden.

Im geschützten Rahmen einer personenzentrierten Gruppe wollen wir die Möglichkeit geben, einige Basics aus dem Focusing kennenzulernen. Sich dem eigenen Körper zuzuwenden, zu spüren, wie sich Freiraum schaffen lässt, einen Felt Sense zu erleben und vielleicht auch schon Schritte daraus entstehen zu lassen, werden unter anderem Themen sein. Dies schafft die Möglichkeit, unmittelbar mit dem eigenen Erlebensstrom in Berührung zu kommen.

Focusing geschieht in einer entspannten, freundlichen und gewissermaßen leichten Atmosphäre. Es macht oft Freude und ist nicht anstrengend.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eventuell auch Lieblingsspöster und Decken mit.

Zeit:	Seminar I: Freitag, 1.10.2021, 18.00-21.00 Uhr, Samstag 2.10.2021, 9.30-18.30 Uhr und Sonntag 3.10.2021, 9.30-14.30 Uhr Seminar II: Freitag, 25.3.2022, 18.00-21.00 Uhr, Samstag 26.3.2022, 9.30-18.30 Uhr und Sonntag 27.3.2022, 9.30-14.30 Uhr
Ort:	Seminar I: Therapiezentrum OK - Sati Institut für Achtsamkeit, Onno Klopp Gasse 6/3A-1140 Wien Seminar II: Alser-Therapie-Zentrum, Alser Straße 43/4 -1080 Wien (Voraussichtlicher Ort)
Anmeldung:	bei DSA Gabriele Nemec-Jury per E-Mail: gabriele.nemec-jury@chello.at, oder unter 01/8696959
Kosten:	€ 340,- (siehe Zahlungsbedingungen)
Anmeldeschluss:	Seminar I: 3.9.2021/ Seminar II: 25.2.2022
Zahlungsschluss:	Seminar I: 17.9.2021/ Seminar II: 4.3.2022
Teilnehmer*innen:	mind. 10, max. 16
Anrechenbarkeit:	Das Seminar ist eine gemeinsame Veranstaltung des FORUM und der VRP, 20 Stunden Selbsterfahrung: Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM; 20 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des Bundesministeriums

EINKEHR - zur inneren Kraft finden

AUFBRUCH - die innere Kraft entfalten

Personzentrierte Selbsterfahrungsseminare im Kloster

Leitung: **DSA Stefan Schadenhofer und Wolfgang Schagerl**

Wir nutzen die entschleunigte und ruhige Atmosphäre des Klosters, um für eine begrenzte Zeit aus unserem Alltag auszusteigen und uns mit persönlichen Themen auseinanderzusetzen.

Ruhe und Stille sind unsere Wegbegleiter um unser inneres Erleben zu erkunden. Verschiedene Achtsamkeitsübungen lassen uns dabei die positiven Auswirkungen vom "im Moment sein" spüren. In diesem "ganz bei sich Sein" eröffnen sich uns Räume, um unsere Kraftquellen zu erforschen. Genauso dürfen belastende Themen, Ängste aber auch Wünsche in dieser geschützten Atmosphäre Platz haben.

Die Gruppe ist bei diesem Selbsterfahrungsprozess eine wertvolle Ressource. Die Reflexion des Erlebten wird durch die Präsenz der anderen Gruppenteilnehmer*innen unterstützt.

Wir übernachten in den historischen und einfachen Räumlichkeiten des Stiftes Lilienfeld, wo wir auch alle unsere Mahlzeiten einnehmen werden.

Die Seminare können jedes für sich, aber auch gemeinsam gebucht werden.

Zeit:	Seminar Einkehr: Freitag, 15.10., 16.00 Uhr - Sonntag 17.10.2021, 14.00 Uhr Seminar Aufbruch: Freitag, 18.3., 16.00 Uhr - Sonntag 20.3.2022, 14.00 Uhr
Ort:	Stift Lilienfeld: 3180 Lilienfeld, Klosterrotte 1
Anmeldung:	bei DSA Stefan Schadenhofer per E-Mail: mail@stefanschadenhofer.at oder unter www.erlebensraeume.at
Kosten:	€ 330,- pro Wochenende exkl. Übernachtungskosten und Mahlzeiten (siehe Zahlungsbedingungen)
Anmeldeschluss:	17.9.2021 bzw. 18.2.2022
Zahlungsschluss:	24.9.2021 bzw. 25.2.2022
Anrechenbarkeit:	je 25 Stunden Selbsterfahrung: Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM

Personzentrierte expressive Kunsttherapie

Theorieseminar

Leitung: **Mag.^a Marianne Wewalka und Sylvia Gaul**

Die Person in ihrer Leiblichkeit verfügt durch ihre Sinnesmodalitäten über eine Vielfalt an Möglichkeiten, Erfahrungen wahrzunehmen und diese Erfahrungsinhalte kreativ zum Ausdruck zu bringen. Kunsttherapie nützt und fördert diese Fähigkeit.

Unser seit über 20 Jahren entwickeltes Konzept bezieht sich auf Elemente des „Focusing“ (Eugen Gendlin) und der „Creative Connection“ (Natalie Rogers). Es bietet die Möglichkeit durch die Verbindung von verschiedenen kreativen Modalitäten wie Bewegen, Malen, Tönen, Schreiben, Werken und vielem mehr, den Prozess der Symbolisierung einer Erfahrung auf eine neue und oft überraschende Tiefe und Leichtigkeit zu erleben.

Wir wollen in diesem Seminar einen therapietheoretischen Blick auf diese Methode richten. Uns interessieren dabei die personzentrierte Therapietheorie, Bindungstheorie und auch, wie weit neurowissenschaftliche Erkenntnisse das Verständnis von Kunsttherapie bereichern.

Zeit: Samstag, 16.10.2021, 10.00-17.00 Uhr

Ort: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/Top 3.3;
Eingang: Koberweingasse 1

Anmeldung: per E-Mail: buero@forum-personzentriert.at

Kosten: € 130,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 30.9.2021

Zahlungsschluss: 10.10.2021

Anrechenbarkeit: 7 Stunden Theorie-Wahlpflicht (ÜC-AO13 und ÜC13: Kat. (4)); Fortbildung

Wochenende-Selbsterfahrung

Personzentrierte Selbsterfahrungsgruppe

Leitung: **Mag. Johannes Güttler**

Diese Selbsterfahrungsgruppen bieten Raum und Zeit in der geschützten Atmosphäre einer personzentrierten Gruppe neue Erfahrungen mit sich selbst und den anderen Teilnehmer*innen der Gruppe zu machen. Der Leiter fördert durch einfühlsames Verstehen, Wertschätzung, Akzeptanz und Kongruenz den Prozess einer intensiven Begegnung in der Gruppe.

Zeit: Freitag, 29.10., 16.00-20.00 Uhr, Samstag, 30.10.2021, 10.00-19.00 Uhr
bzw. Freitag, 18.3., 16.00-20.00 Uhr, Samstag 19.3.2021, 10.00-19.00 Uhr

Ort: Praxis Mag. Johannes Güttler: Khevenhüllerstr. 23, 4020 Linz

Anmeldung: bei Johannes Güttler per E-Mail: office@johannesguettler.at

Kosten: € 195,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 15.10.2021 bzw. 4.3.2022

Zahlungsschluss: 22.10.2021 bzw. 11.3.2022

Anrechenbarkeit: je 15 Stunden Selbsterfahrung: Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM

Tanz dir die Seele IN den Leib

Personzentrierte Selbsterfahrungsseminare mit Tanz, Körperarbeit und kreativen Medien

Leitung: **Wolfgang Schagerl**

Dieses Selbsterfahrungsseminar bietet Raum, um sich in einer sicheren und bewertungsfreien Atmosphäre dem freien Tanz, der unerschöpflichen Kreativität und dem eigenen Sein hinzugeben. Der Blick wird im kreativen Tun dabei ausschließlich auf den dabei entstehenden Prozess gerichtet und nicht auf künstlerische Fähigkeiten. Die Gruppe ist das tragende Element an diesem Wochenende - sie öffnet den Raum für lebendige Begegnungen mit den anderen, mit sich selbst und ist themenoffen. Das Seminar ist eine Verknüpfung von kreativen Elementen und der psychotherapeutischen Gruppe, getragen von der Theorie des personzentrierten Ansatzes. Somit wird den Gruppengesprächen und dem Gruppenprozess viel Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet.

Das Seminarhaus ist an diesem Wochenende nur für uns geöffnet und bietet dadurch die Möglichkeit sich störungsfrei ganz auf sich und den Prozess zu konzentrieren.

Die Seminare können jedes für sich, aber auch gemeinsam gebucht werden.

Zeit: Seminar „Klarheit“: Freitag, 5.11.2021, 17.30 Uhr - Sonntag 7.11.2021, 12.30 Uhr
Seminar „Selbstbestimmt“: Freitag, 29.04.2022, 17.30 Uhr - Sonntag 01.05.2022, 12.30 Uhr

Ort: Wurzelhof 2.0 in 3921 Langschlag/NÖ Marktplatz 36

Anmeldung: bei Wolfgang Schagerl, Tel. 0664/4414716 oder per E-Mail: office@wolfgang-schagerl.at

Kosten: € 250,- pro Wochenende exkl. Übernachtungskosten und Mahlzeiten (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 05.10.2021 bzw. 29.03.2022

Zahlungsschluss: 12.10.2021 bzw. 06.04.2022

Teilnehmer*innen: max. 10

Anrechenbarkeit: je 25 Stunden Selbsterfahrung: Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM

Erkennen – Verstehen – Behandeln.

Grundlegendes und Heilsames im Umgang mit Traumafolgestörungen

Leitung: **Mag.^a Maria Truffer Summhammer**

In unserer psychotherapeutischen Praxis begegnen wir immer wieder Personen, die unter den Folgen traumatischer Erfahrungen leiden. Bei den einen sind solche Belastungsreaktionen offensichtlich und primärer Behandlungsgrund; bei manchen verbirgt sich die Traumafolgestörung hinter anderen Beeinträchtigungen.

Unterwegs mit der Frage, wie sich bei unseren Klientinnen und Klienten Traumafolgestörungen zeigen und welche Arten von posttraumatischen Belastungsreaktionen bekannt sind, gibt dieses Seminar eine Einführung in die Psychotraumatologie. Durch die Beschäftigung mit Theorien und Erkenntnissen zur Entstehung solcher Störungen wird unser Verständnis für die Erlebenswelten traumatisierter Personen vertieft. Praxisorientiert werden im Seminar traumatherapeutische Behandlungskonzepte vorgestellt und auf dem Hintergrund des personenzentrierten Therapieverständnisses, im Besonderen der personenzentrierten Haltung, reflektiert. Die erläuterten Behandlungsaspekte beziehen sich auf verschiedene Ebenen, auf denen sich Traumata auswirken können – die körperliche, die seelische, die Beziehungs- und Verhaltensebene. Die Bedeutung der Ressourcenorientierung im Umgang mit Traumafolgestörungen wird hervorgehoben.

Neben der Vermittlung theoretischer Inputs, der Vorstellung von Behandlungsmodellen und praktischen Übungen bietet das Seminar Raum für die Klärung von Fragen aus der Praxis.

Zeit: Freitag, 26.11., 16.00-20.00 Uhr,
Samstag, 27.11.2021, 10.00-18.30 Uhr

Ort: FORUM, 1150 Wien, Schanzstr. 14/Top 3.3,
Eingang: Koberweing. 1

Anmeldung: per E-Mail: buero@forum-personenzentriert.at oder 01/9667944

Kosten: € 250,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 5.11.2021

Zahlungsschluss: 12.11.2021

Voraussetzungen: Theorieseminar 1, 2 und 3

Anrechenbarkeit: Fachspezifikum: 15 Stunden Theorie-Wahlpflicht ÜC-AO13 und ÜC13: Kat. (1) (2) (4); Fortbildung

Wenn die Angst zum Feind wird - zu einem personenzentrierten Verständnis von Angst und Angststörungen

Leitung: **Harald Doppelhofer**

Ängste gehören zu unserem Leben und treten in den unterschiedlichsten Situationen und Zusammenhängen auf. Sie sind Alarmsignal und fordern uns zur Reaktionen auf. Bleibt das Angstmachende jedoch verborgen oder wird als nicht bewältigbar wahrgenommen, kann das als sehr bedrohlich erlebt werden.

Aus der Vielfalt der Ängste könnten uns im Seminar etwa Verlustängste, Versagensangst, Angst vor Nähe, Todesangst, eco-anxiety beschäftigen sowie wie bestimmte Ängste, die im ICD-10 als psychisches Störungsbild definiert sind, insbesondere die Phobien inklusive Sozialphobie, die Panikstörung und die Generalisierte Angststörung.

Ängste sollen dabei aber nicht ausschließlich in ihren (ver)störenden Aspekten betrachtet werden, sondern auch in ihrer Bedeutung für die Selbstentwicklung und –Behauptung.

Ein Verständnis von Ängsten zu entwickeln unter Einbeziehung eigenen Erlebens und in Einbindung personenzentrierter Therapie- und Krankheitstheorie soll Ziel dieses Seminars sein.

Zeit:	Freitag, 3.12.2021, 16.00-20.00 Uhr und Samstag, 4.12.2021, 10.00-19.00 Uhr
Ort:	FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/Top 3.3; Eingang: Koberweingasse 1
Anmeldung:	ab 7.6.2021, 10.00 Uhr: AO20, ÜC20: www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum/Kursanmeldung ; ÜC-AO13, ÜC20: Buchung für Gasthörer*innen direkt über das Program Management (pz-fachspezifikum@univie.ac.at)
Kosten:	€ 300,-
Voraussetzungen:	AO20 und ÜC20: 6 ECTS Theorie-Pflicht
Anrechenbarkeit:	Fachspezifikum: 15 Stunden Theorie-Wahlpflicht: AO20, ÜC20: ULG-Zertifikatskurs; ÜC-AO13, ÜC13: Kat. (1),(2),(3),(4)

Diagnostik nach ICD-10 und Krankenkassen Supervisionstag

Leitung: **Mag.^a Neena Kurl und Mag.^a Monika Tuczai**

Dieser Supervisions- und Übungstag bietet die Möglichkeit, anhand von Beispielen aus der Praxis Fragen, die im Zusammenhang mit dem Thema Diagnostik und Krankenkassen beschäftigen, zu diskutieren und zu üben, wie z.B. Wie kommen wir zur Diagnose? Wie kommunizieren wir sie unseren Klient*innen? Wie vermitteln wir die Fragen im Antragsformular der Krankenkassen? Wie vereinbare ich das mit dem Personzentrierten Ansatz? Wie ist die Beantwortung mit der Verschwiegenheitspflicht vereinbar? u.v.a.m.

Für die Erstattung von Kosten verlangen die Krankenkassen einen schriftlichen Antrag samt ICD-10-Diagnose. Die wichtigsten Formulare dazu werden wir vorab vorstellen und für die Übungen zur Verfügung stellen.

Zeit:	Samstag, 11.12.2021, 10.00-19.00 Uhr
Ort:	FORUM, 1150 Schanzstraße 14 TOP 3/3 (Eingang Koberweingasse 1)
Anmeldung:	bei Mag. ^a Neena Kurl per E-Mail: info@praxis-kurl.at
Kosten:	€ 166,- (siehe Zahlungsbedingungen)
Anmeldeschluss:	19.11.2021
Zahlungsschluss:	16.11.2021
Voraussetzungen:	Status Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision
Anrechenbarkeit:	10 Stunden Supervision-Wahlpflicht; Fachspezifikum; alle Aus- und Weiterbildungen des FORUM, Fortbildung

Ein Wochenende Supervision

Personzentrierte Supervisionsgruppen

Leitung: **Mag. Johannes Güttler**

Die Supervisionsgruppe bietet den Raum und eine geschützte Atmosphäre, um sich gemeinsam mit anderen mit Fragen im Zuge des Praktikums oder der eigenen Arbeit mit Klient*innen zu beschäftigen.

Durch das Mitteilen und das Teilen der Erfahrungen entwickeln sich – auch durch die Unterstützung der Gruppe – neue Sichtweisen und ein anderer Blick auf die vorhandenen Herausforderungen.

Das könnte zu neuen Herangehensweisen oder Lösungen führen.

Zeit: Freitag, 7.1.2022, 16.00-20.00 Uhr, Samstag, 8.1.2022, 10.00-19.00 Uhr
bzw. Freitag, 1.7.2022, 16.00-20.00 Uhr, Samstag, 2.7.2022,
10.00-19.00 Uhr

Ort: Praxis Mag. Johannes Güttler: Khevenhüllerstr. 23/2/3, 4020 Linz

Anmeldung: bei Johannes Güttler per E-Mail: office@johannesguettler.at

Kosten: € 195,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 24.12.2021 bzw. 17.06.2022

Zahlungsschluss: 31.12.2021 bzw. 24.06.2022

Anrechenbarkeit: je 15 Stunden Praktikumssupervision: Propädeutikum

Zwangsstörungen personzentriert verstehen

Wahlpflichttheorie

Leitung: **Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari und Dipl.Päd. Markus Pilz**

In diesem Seminar wollen wir uns vorhandenen –theoretischen – personzentrierten Konzepten der Begegnung und Behandlung von Personen mit Zwangsstörungen widmen, diese erörtern und diskutieren. Dabei soll eine Verknüpfung mit der praktisch-therapeutischen Arbeit bzw. dem eigenen Kontakt mit betroffenen Menschen erfolgen.

Folgende Fragen versuchen wir gemeinsam aufzugreifen und zu beantworten:

Was ist, phänomenologisch betrachtet, das Typische am Zwanghaften?

Welche Formen von Zwängen gibt es?

Unter welchen Symptomen leiden Betroffene bzw. in welchem Zusammenhang stehen diese mit dem Beziehungserleben von Therapeut*innen und Klient*innen?

Was bedeuten Diagnose und Differentialdiagnosen von Zwangsstörung und zwanghafter Persönlichkeitsstörung?

Zeit: Samstag 22.1.2022, 10.00-19.00 Uhr

Ort: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14, Top 3.3,
Eingang: Koberweingasse 1

Anmeldung: bei Mag.^a Heidi Müllner-Sari per E-Mail: h.muellner.sari@gmx.at

Kosten: € 160,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 7.1.2022

Zahlungsschluss: 14.1.2022

Anrechenbarkeit: Fachspezifikum: 10 Std. Theorie-Wahlpflicht: ÜC-AO13, ÜC13: Kat (1), (2) od. (3), Fortbildung

„On Personal Power“ - persönliche Beziehungsgestaltung Supervisionsseminar

Leitung: **Harald Doppelhofer**

Wenn wir als Personzentrierte PsychotherapeutInnen Menschen begleiten, bieten wir eine Beziehung an, in der wir als die Personen, die wir sind, versuchen, die von Rogers und anderen beschriebenen Grundhaltungen zu verwirklichen.

Die vielfältigen Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung richten sich nach den Bedürfnissen unserer Klient*innen, sind aber von unseren persönlichen Voraussetzungen beeinflusst und auch davon getragen.

Was kann es heißen, als Person im psychotherapeutischen Arbeiten sichtbar zu werden?
Wann erscheinen uns welche Angebote sinnvoll, also hilfreich?
Was fällt uns nicht so leicht, verunsichert uns?

Aus den Erfahrungen in der Praxis und den Erfahrungen in dieser Gruppe können sich Themen für eine resonanzgeleitete Reflexion ergeben: Sich selbst einbringen/sich zurücknehmen, Konfrontation/Stützen, Alter Ego Beziehung/dialogische Beziehung, Expertenstatus/therapeutische Beziehungen als gleichwertige Beziehungen von Person zu Person, etc..

Zeit:	Freitag, 28.1.2022, 16.00-20.00 Uhr Samstag, 29.1.2022, 10.00-19.00 Uhr
Ort:	FORUM, Schanzstraße 14/Top 3.3, 1150 Wien
Anmeldung:	bei Harald Doppelhofer per E-Mail: harald.doppelhofer@aon.at
Kosten:	€ 245,- (siehe Zahlungsbedingungen)
Anmeldeschluss:	14.1.2022
Zahlungsschluss:	21.1.2022
Voraussetzungen:	Praktikumssupervision: laufendes oder absolviertes Praktikum
Teilnehmer*innen:	max. 12
Anrechenbarkeit:	15 Stunden Supervision oder Praktikumssupervision: Propädeutikum; Fachspezifikum; Fortbildung

Scham. Ich schäme mich. Beschämt sein. Eine Selbsterfahrungsgruppe zu einem oftmals unterschätzten Gefühl

Leitung: **Mag.^a Marieluise Brückl und Dr. Christian Metz**

Scham gilt weithin als „unbeliebtes“ Gefühl – es hat keinen guten Ruf. Oft ist die Scham diffus, schwer benennbar und kaum greifbar. Ein komisches Gefühl, dass auf etwas hinweist - dies aber meist unangenehm fühlen lässt. Scham kann uns aber auch schützen - mit einer Alarmfunktion unterstützen.

Es gibt wohl kaum eine Therapie, in der man nicht der Scham begegnet - und womöglich begegnen muss, wenn Menschen sich verändern. So ist die Scham womöglich eine wichtige Begleiterin von gewünschten Veränderungsprozessen in der eigenen Entwicklung.

Doch es gibt auch die unerwünschte Beschämung („schäm dich!“), das Beschämt-werden, wo Menschen lächerlich gemacht und abgewertet werden. Ein solches Verächtlichmachen und Ausgrenzen schmerzt und verletzt – nicht selten auch subtil.

Und es gibt Situationen, die zum „Mitschämen“ / „Fremdschämen“ Anlass bieten. Doch inwieweit ist eine solche Resonanzscham oder delegierte Scham hilfreich?

Die Gruppe könnte dazu beitragen, im Verständnis und im gefühlten Erleben von Scham kundiger zu werden und so ihre vielfältige Bedeutung genauer zu verstehen. So könnte nicht zuletzt auch der Mut zur Scham bestärkt werden und Möglichkeiten in den Blick kommen, wie wir Beschämung zurückweisend begegnen können.

Zeit: Freitag, 28.1., 16.00-20.00 Uhr,
Samstag 29.1.2022, 10.00-19.00 Uhr

Ort: Praxis Metz: 1140 Wien, Griesingergasse 26/12

Anmeldung: bei Mag.^a Marieluise Brückl per E-Mail: marieluise.brueckl@gmail.com

Kosten: € 238,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 1.1.2022

Zahlungsschluss: 15.1.2022

Anrechenbarkeit: 15 Stunden Selbsterfahrung: Fachspezifikum, Propädeutikum, methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM; Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des Bundesministeriums.

Die vielen Gesichter der Depression

Theorieseminar

Leitung: **MMag.^a Katrin Draxl und Mag.^a Monika Tuczai**

Depression – was ist das überhaupt?

Und: Wie kann depressives Leid(en) aus personenzentrierter Sicht verstanden und psychotherapeutisch begleitet werden?

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, einen Überblick zu erhalten über ...

- ... die entwicklungstheoretischen Annahmen zur Entstehung depressiver Störungen,
- ... die komplexe Symptomatik der Vielzahl depressiver Erscheinungsformen und
- ... deren unterschiedliche Verlaufsformen
- ... sowie über das (personenzentrierte) psychotherapeutische Vorgehen bei Personen mit depressivem Erleben.

Ebenso wird es im Seminar die Gelegenheit geben, die eigene psychotherapeutische Arbeit mit Klient*innen mit depressivem Leiden gemeinsam in der Gruppe zu reflektieren und zu supervidieren.

Zeit: Freitag, 4.2.2022, 16.30-20.30 Uhr,
Samstag, 5.2.2022, 10.00-19.00 Uhr

Ort: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/Top 3.3; Eingang: Koberweingasse 1

Anmeldung: ab 7.6.2021, 10.00 Uhr: AO20, ÜC20: www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum/Kursanmeldung; ÜC-AO13, ÜC20: Buchung für Gasthörer*innen direkt über das Program Management (pz-fachspezifikum@univie.ac.at)

Kosten: € 300,-

Voraussetzungen: AO20 und ÜC20: 6 ECTS Theorie-Pflicht

Anrechenbarkeit: Fachspezifikum: 15 Stunden Theorie-Wahlpflicht: AO20, ÜC20: ULG-Zertifikatskurs; ÜC-AO13, ÜC13: Kat. (1),(2),(3)

Liebe.

Personzentrierte Selbsterfahrung

„Liebe ist die stärkste Energie im Universum“
(Albert Einstein)

Leitung: **Matthias Witting-Schön, BA**

Wir alle wollen geliebt werden. Von Eltern, Kindern, Partner*innen und von uns selbst. Und wir wollen die Liebe für andere in uns spüren. Jede/Jeder liebt auf ihre/seine Weise. Und doch fällt Liebe oft so schwer. Liebe kann glücklich machen und unglücklich, kann erwidert werden oder unerwidert bleiben, uns für immer verbinden und trotzdem manchmal enden. Wie kann die Liebe gelingen, wachsen, gehalten werden? In diesem Seminar wollen wir uns unseren Erfahrungen mit der Liebe widmen, den schönen, wie auch den schmerzlichen. Ein liebevolles Wochenende.

Zeit:	Freitag, 11.2.2022, 16:30-20:30 Uhr, Samstag, 12.2., 10:00-19:00 Uhr, Sonntag, 13.2., 10:00-14:00 Uhr
Ort:	Raum Wien
Anmeldung:	bei Matthias Witting-Schön per E-Mail: matthiaswitting@yahoo.de
Kosten:	€ 320,- (siehe Zahlungsbedingungen)
Anmeldeschluss:	20.1.2022
Zahlungsschluss:	1.2.2022
Anrechenbarkeit:	20 Stunden Selbsterfahrung: Fachspezifikum; Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM; Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des Bundesministeriums.

Wir sind viele(s)

Supervisionsseminar mit Berücksichtigung von Selbstanteilen

Leitung: **Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari und Dipl.Päd. Markus Pilz**

Als Personzentrierte Psychotherapeut*innen sind wir gefordert, mit unseren Klient*innen eine Beziehung einzugehen, die von den personzentrierten Grundhaltungen getragen wird. Dabei kommen wir mit unterschiedlichen Selbstanteilen von Klient*innen und mit unseren eigenen Persönlichkeitsanteilen in Kontakt, die es zu bemerken, wertzuschätzen und empathisch zu erfassen gilt. Gerade wenn dies teilweise nicht gelingt, liegt darin die Chance, den therapeutischen Prozess zu unterstützen, wenn wir diese Momente wahrnehmen und uns bewusst machen: Gerade jene Aspekte, die die Umsetzungen der notwendigen Bedingungen erschweren, sollen unbedingt positiv beachtet werden.

Wir wollen uns so gemeinsam unseren Erfahrungen in der Praxis bzw. im Praktikum widmen, es wird Platz für Fallsupervisionen und allgemeine Fragestellungen geben. Unsere Resonanzen sollen unterstützend sein, und wir wollen praktische Orientierung hinsichtlich konkreter Möglichkeiten als Unterstützer*innen und Psychotherapeut*innen im jeweiligen individuellen Kontext geben.

Zeit:	Freitag, 18.2.2022, 16.00-20.00 Uhr Samstag, 19.2.2022, 10.00-19.00 Uhr
Ort:	Forum, 1150 Wien, Schanzstraße 14/Top 3.3, Eingang: Koberweingasse 1
Anmeldung:	bei Markus Pilz per E-Mail: psychotherapie@praxis-pilz.at
Kosten:	€ 240,- (siehe Zahlungsbedingungen)
Anmeldeschluss:	4.2.2022
Zahlungsschluss:	11.2.2022
Anrechenbarkeit:	15 Stunden Supervision oder Praktikumssupervision: Propädeutikum; Fachspezifikum

Persönlichkeitsentwicklung in Bewegung

Ein Selbsterfahrungsseminar

Leitung: **Nicole Pichler und Hans Peter Ratzinger**

Wir betreten diese Welt mit einem schier unerschöpflichen Reservoir an Bewegung. Als Kinder verspüren wir oft eine große Freude an ungerichteter Bewegung. Im Zuge unserer familiären, schulischen oder ausbildungsbezogenen Sozialisation lernen wir Bewegungsimpulse zu beherrschen bzw. zu unterdrücken. Wir lernen über lange Zeit still zu sitzen, unsere Aufmerksamkeit auf die äußere Situation zu richten. Dabei verlernen wir oft, den uns innewohnenden (Bewegungs-) Bedürfnissen Beachtung zu schenken und ihnen zu vertrauen.

Unsere Emotionen stehen in einer engen Verbindung zu körperlichen Empfindungen. In diesem Seminar wollen wir Raum geben, um unsere Aufmerksamkeit auch auf die körperlichen Aspekte unserer aktuellen Themen zu richten. Den dabei entstehenden Bewegungsimpulsen wollen wir nachspüren und diese umsetzen. Einfache Anleitungen sollen uns ermutigen, einladen und auffordern unseren inneren Prozessen zu folgen. Das Einbeziehen des Körpers und dessen Gedächtnis („body memory“) ermöglichen die therapeutische Beachtung auch vorsprachlicher Erfahrungen und können Zugänge zu uns innewohnenden Ressourcen freilegen.

Zeit: Freitag, 25.2.2022, 17.00-21.00 Uhr, Samstag, 26.2.2022, 9.00-19.00 Uhr, Sonntag, 27.2.2022, 9.00-12.30 Uhr

Ort: Wien (Seminarort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldung: bei Hans Peter Ratzinger per E-Mail: hp.ratzinger@aon.at

Kosten: € 315,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 4.2.2022

Zahlungsschluss: 18.2.2022

Teilnehmer*innen: max. 14

Anrechenbarkeit: 20 Stunden Selbsterfahrung: Fachspezifikum, Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM; Fortbildung

Selbstfürsorge für Psychotherapeut*innen

Personzentrierte Selbsterfahrung

Leitung: **Mag.^a Marieluise Brückl, DSP Brigitte Loidolt-Wadjura**

„Angesichts der anhaltenden Konfrontation mit einer psychisch gestörten Klientel ist zur Psychohygiene von Psychiatern und Psychotherapeuten zu sagen, dass die Prinzipien einer gesunden Lebensführung mit genügend Zeit für Entspannung zu beachten sind. Das schließt die Pflege und Förderung nicht berufsbezogener Aktivitäten (Partnerschaft, Freundschaften, Hobbies und andere Leidenschaften) ein. Dies bedeutet, dass Sie selbst aktiv für Ihre Lebensqualität sorgen müssen!“ (Reimer C., Jurkat H. B., Schweizerische Ärztezeitung, 2001)

Welche wohltuenden und kraftgebenden Aktivitäten wenden Sie für sich an? Wie und wo erleben Sie Ihre Grenzen und beachten Sie diese?

Wir wollen uns an diesem Wochenende achtsam unserem gesamten Erleben zuwenden und einen besonderen Schwerpunkt auf die körperlichen Erfahrungen legen. Mit unterschiedlichen Elementen aus den Bereichen Focusing, MBSR, Qi Gong und Feldenkrais werden wir in uns hineinspüren, wo und wie wir unsere Belastungen wahrnehmen. In einem wohlwollenden Miteinander werden wir ausprobieren, erleben und reflektieren, wie sich neue Wege in uns eröffnen können.

Bequeme Kleidung ist von Vorteil, bitte bringen Sie auch eine Decke oder Yogamatte mit.

Zeit:	Freitag 25.2.2022, 16.00-20.30 Uhr Samstag 26.2.2022, 10.00-18.00 Uhr
Ort:	Raum Wien, Ort wird noch bekannt gegeben
Anmeldung:	Mag. ^a Marieluise Brückl per E-Mail: marieluise.brueckl@gmail.com
Kosten:	€ 260,-
Anmeldeschluss:	1.2.2022
Zahlungsschluss:	12.2.2022
Anrechenbarkeit:	15 Stunden Selbsterfahrung: Fachspezifikum, Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM

Personenzentrierte Arbeit in Gruppen

Ein Workshop

Leitung: **Sabine Schiefermüller DSA und Dr. Christian Metz**

Der Personenzentrierte Ansatz ist von Grund auf interpersonal und daher wesentlich gruppentherapeutisch orientiert. Carl Rogers hat bereits 1946 Selbsterfahrungsgruppen für Berater der Kriegsofferversorgung durchgeführt. Die internationale Personenzentrierte Community hat sich stets intensiv mit Gruppenpsychotherapie bei unterschiedlichen Klient*innen beschäftigt. Erst 1970 erschien Rogers wichtigstes Buch „Encounter-Gruppen“ (dt. 1984). Es wird der Unterschied zwischen Therapiegruppen und Encountergruppen zu berücksichtigen sein. Unterschiede ergeben sich in der Regel schon durch die Dauer der Zusammentreffen bzw. durch den Organisationskontext sowie durch die jeweiligen Zielsetzungen. Auch die Rolle und Verantwortlichkeit der Therapeut*innen ist in einer Therapiegruppe eine andere.

In diesem theoriegeleiteten Workshop werden wir zentralen Fragen nachgehen, wie etwa:

>> Gruppen leiten oder nur „begleiten“?

>> Inwieweit genügt es präsent zu sein und dem Prozess der Gruppe zu vertrauen?

Was braucht es, um das Potenzial des „Organismus Gruppe“ zur Entfaltung zu bringen?

>> Was bedeutet es praktisch wie theoretisch, Facilitator eines Gruppenprozesses zu sein?

Wir wollen die Praxis des Gruppenleitens unterstützt durch Übungen mit Videoaufnahmen und kollegialem Feedback anregen und weiterentwickeln und so ein persönliches Lernen in und mit Gruppen vertiefen.

Zeit: Donnerstag, 31.3., 17:00-21:00 Uhr Freitag, 1.4., 17.00-21.00 Uhr,
Samstag, 2.4., 10.00-18.00 Uhr, Sonntag 3.4.2022, 10.00-14.00 Uhr

Ort: Raum Wien

Anmeldung: bei Sabine Schiefermüller per E-Mail: schiefermueller.sabine@gmx.at

Kosten: € 395,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 4.3.2022

Zahlungsschluss: 18.3.2022

Teilnehmer*innen: max. 16

Anrechenbarkeit: Fachspezifikum: 10 Stunden Theorie-Wahlpflicht: ÜC-AO13, ÜC13: Kat (2), (3) oder (4), sowie 15 Stunden Supervision-Wahlpflicht; Fortbildung: 25 Stunden

Notwendig und hinreichend! – Die sechs Grundbedingungen in der Personzentrierten Psychotherapie – Eine Vertiefung. Theorie-seminar

Leitung: **Matthias Witting-Schön, BA**

Empathisch zu sein, bedeutet, die Welt durch die Augen der anderen zu sehen und nicht unsere Welt in ihren Augen. (Carl R. Rogers)

Was bedeutet es wirklich in Kontakt zu sein? Wie fühlt sich Inkongruenz an, wie Kongruenz? Was bedeutet unbedingt positive Beachtung? Wie fühle ich mich in den inneren Bezugsrahmen der Klient*innen empathisch ein? Wie kann die Kongruenz der Therapeut*innen von ihren Klient*innen wahrgenommen werden?

Dieses Seminar soll eine vertiefende theoretische und praktische Auseinandersetzung anhand von Originaltexten von Carl Rogers und weiterführender Literatur mit den therapeutischen Grundbedingungen bieten. Gemeinsames Lesen ausgewählter Originaltexte, intensive Diskussion dieser Texte, sowie supervisorische Elemente sollen eine ideale Vertiefung der bereits gelernten Bedingungen für Veränderung im therapeutischen Prozess bieten.

Zeit: Freitag, 1.4. 2022, 17.00-21.00 Uhr
Samstag, 2.4.2022, 9.00-18.00 Uhr

Ort: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/Top 3.3, Eingang Koberweingasse

Anmeldung: ab 8.11.2021, 10.00 Uhr: AO20, ÜC20: www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum/Kursanmeldung; ÜC-AO13, ÜC20: Buchung für Gasthörer*innen direkt über das Program Management (pz-fachspezifikum@univie.ac.at)

Kosten: € 300,-

Voraussetzungen: AO20 und ÜC20: 6 ECTS Theorie-Pflicht

Anrechenbarkeit: Fachspezifikum: 15 Stunden Theorie-Wahlpflicht: AO20, ÜC20: ULG-Zertifikatskurs; ÜC-AO13, ÜC13: Kat. (2)

Sex in the City ... Selbsterfahrungsgruppe

Leitung: Mag.^a Clara Arbter-Rosenmayr und Harald Doppelhofer

... oder wo auch immer.
Sexualität zwischen Lust und Tabu.
Alleine, mit anderen oder gar nicht.
Gleichgeschlechtlich, verschiedengeschlechtlich oder beides.
Mit Sehnsucht,
mit Leidenschaft,
mit Erwartungen und Enttäuschungen.
Zärtlich und schmerzvoll,
lustlos oder voller Begehren.
Verführen und verführt werden,
ungezwungen und verkrampft.
Fallen lassen und kontrollieren.
Zuviel und zu wenig.
Erlaubtes und unerhörtes,
die ganze bunte Vielfalt aus dem eigenen Wollen und Nichtwollen.

Zeit: Freitag, 29.4.2022, 17.00 Uhr bis Sonntag, 1.5.2022, 14.00 Uhr

Ort: Wien

Anmeldung: bei Harald Doppelhofer per E-Mail: harald.doppelhofer@aon.at

Kosten: € 330,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 15.4.2022

Zahlungsschluss: 22.4.2022

Anrechenbarkeit: 20 Stunden Selbsterfahrung: Propädeutikum, Fachspezifikum, methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für die Psychotherapieausbildung des FORUM; Fortbildung

Mut zu meiner Wut, Schiss vor deinem Biss

Personzentrierte Selbsterfahrungsgruppe

Leitung: **MMag.^a Katrin Draxl**

Wut hat viele Facetten. Sie kann uns aktivieren, in Bewegung bringen. Sie kann uns bedrohlich werden lassen oder uns handlungsunfähig machen. Sie kann uns darauf aufmerksam machen, dass gerade eine Verletzung passiert, wir uns wehren müssen. Wut ist allerdings nicht immer eine willkommene Emotion.

Wie geht es mir mit dem Wahrnehmen meiner Wut? Wie spürt sich Wut an?
Darf ich meine Wut auch ausdrücken?
Wie reagiert mein Umfeld auf mich, wenn ich wütend bin?

Für diese und andere Fragen kann die Gruppe Raum bieten.

Zeit: Freitag, 6.5., 16.00-20.00 Uhr
Samstag, 7.5.2020, 10.00-19.00 Uhr

Ort: Raum Wien

Anmeldung: bei MMag.^a Katrin Draxl per E-Mail: kontakt@draxl-praxis.at

Kosten: € 238,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 13.4.2022

Zahlungsschluss: 22.4.2022

Anrechenbarkeit: 15 Stunden Selbsterfahrung: Fachspezifikum; Propädeutikum; methodenspezifische Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des FORUM

Bindungsstrategien und deren Auswirkungen auf die psychotherapeutische Praxis

Theorie-, Selbsterfahrungs- und Supervisionsseminar

Leitung: **Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari und MMag.^a Katrin Draxl**

Das Seminar gibt einen Überblick über die Bindungstheorie nach John Bowlby, die wichtigsten Bindungsmuster sowie deren Entstehung, Ausprägungen in der Kindheit und im Erwachsenenleben in Form von unterschiedlichen Bindungsstrategien. In der therapeutischen Beziehung, die als Bindungsbeziehung zu verstehen ist, spielen sowohl die Bindungsstrategien der Klientinnen und Klienten als auch unsere eigene Bindungsvergangenheit eine wichtige Rolle. Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Bindungsmuster speziell im therapeutischen Kontext wollen wir genauer untersuchen, welche Beziehungsangebote für den Erlebensfluss förderlich oder auch hinderlich sein können, also die Selbstexploration fördern oder aber das Bindungsverhalten aktivieren.

Das Seminar bietet Raum, um sowohl eigene Bindungsmuster als auch Erfahrungen mit Klientinnen und Klienten gemeinsam zu reflektieren und zu supervidieren.

Zeit: Freitag, 3.6.2022, 17.00-21.00 Uhr,
Samstag, 4.6.2022, 9.00-18.00 Uhr

Ort: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3, Eingang Koberweingasse 1

Anmeldung: ab 8.11.2021, 10.00 Uhr: AO20, ÜC20: www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum/Kursanmeldung; ÜC-AO13, ÜC20: Buchung für Gasthörer*innen direkt über das Program Management (pz-fachspezifikum@univie.ac.at)

Kosten: € 300,-

Voraussetzungen: AO20 und ÜC20: 6 ECTS Theorie-Pflicht

Anrechenbarkeit: Fachspezifikum: 15 Stunden Theorie-Wahlpflicht: AO20, ÜC20: ULG-Zertifikatskurs; ÜC-AO13, ÜC13: Kat. (1),(2),(3),(4)

Selbstwert: Kongruenz, Wertschätzung und Bewertungsbedingungen

Theorieseminar

Leitung: **Harald Doppelhofer**

In der psychotherapeutischen Praxis begegnen uns häufig Menschen, die unter erheblichen Selbstwertzweifeln leiden. Selbstunsicherheit ist Teil vieler psychischer Leiden, etwa von Depressionen oder Angststörungen, natürlich auch der sogenannten selbstunsicheren Persönlichkeit(sstörung).

Eingeschränktes Selbstvertrauen, Mangel an Selbstwert vermindert die Selbstwirksamkeit, das Vertrauen oder die Überzeugung, dass man fähig ist, bestimmte Ziele umzusetzen. Im Personenzentrierten Ansatz ist das Thema der Bewertung in der Persönlichkeits- und Störungstheorie von großer Bedeutung. Fehlende unbedingte positive Beachtung führt zur Ausbildung von Bewertungsbedingungen und zur Inkongruenz. Ein Ziel einer personenzentrierten Psychotherapie ist die Entwicklung einer unbedingten positiven Selbstbeachtung, die Kongruenz ermöglicht und den eigenen Wert, den Selbstwert erleben lässt.

In diesem Seminar sollen Kongruenz/ Inkongruenz, Wertschätzung, organismische Bewertung und Bewertungsbedingungen in Hinblick auf das Selbstwernerleben Thema sein, auch unter Einbeziehung möglicher psychotherapeutischer Konsequenzen.

Zeit: Samstag, 25.6.2022, 10.00-19.00 Uhr

Ort: FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/Top 3.3,
Eingang: Koberweingasse 1

Anmeldung: bei Harald Doppelhofer per E-Mail: harald.doppelhofer@aon.at

Kosten: € 165,- (siehe Zahlungsbedingungen)

Anmeldeschluss: 11.6.2022

Zahlungsschluss: 18.6.2022

Teilnehmer*innen: max. 16

Anrechenbarkeit: 10 Stunden Theorie-Wahlpflicht: Fachspezifikum ÜC-AO13 und ÜC13 (Kat. 3, 4); Fortbildung

Veranstaltungsleiter*innen

Arbter-Rosenmayr Clara, Mag.^a

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapieausbilderin des FORUM; Wien.

Brückl Marieluise, Mag.^a

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Sonder- und Heilpädagogin, Leiterin und Lehrbeauftragte für die Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie von FORUM und VRP, Psychotherapieausbilderin des FORUM; Wien.

Doppelhofer Harald

Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Psychotherapieausbilder des FORUM; Wien.

Draxl Katrin, MMag.^a

Psychologin und Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Psychotherapieausbilderin des FORUM; Wien.

Fennes Irmgard, Mag.^a

Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Körperorientierte Psychotherapie, Psychotherapieausbilderin des FORUM; Wien.

Gaul Sylvia

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Psychotherapieausbilderin des FORUM von 1998 - 2010, Gastdozentin des FORUM; Person-Centered Expressive Arts Therapy Workshops, Gender; Wien.

Güttler Johannes, Mag.

Personenzentrierter Psychotherapeut, Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Supervisor (ÖVS, ÖBVP), Coach, Mentaltrainer (Frauenhandball) in freier Praxis; Weiterbildung in Hypnose (M.E.G.), Weiterbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (FORUM und VRP); Lehrtätigkeit; Mitglied des FORUM; Linz.

Kurl Neena, Mag.^a

Personzentrierte Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheitspsychologin in freier Praxis, berufliche Erfahrungen in unterschiedlichen Einrichtungen mit Kindern, Jugendlichen und Familien, Lehrbeauftragte für die Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie von FORUM/VRP, Psychotherapieausbilderin des FORUM; Wien.

Loidolt-Wadjura Brigitte, DSP

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Dipl. Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Klinische Sexologin und Sexualtherapeutin (Sexocorporel); Wien.

Metz Christian, Dr.

Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis; Somatic Experiencing Practitioner (SEP); Psychotherapieausbilder des FORUM; Wien.

Müllner-Sari Heidemarie, Mag.^a

Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis; Psychotherapieausbilderin des FORUM; Wien.

Nemec-Jury Gabriele, DSA

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Diplomierte Sozialarbeiterin, Focusing-Therapeutin (DAF); Mitarbeiterin des Zentrums für Essstörungen; Mitglied des FORUM; Wien.

Pichler Nicole

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Tanztherapeutin BTA, Trauma-adaptierte Tanz- und Ausdruckstherapie, Neurotango Trainerin, Fortbildung Life/Art Prozess (Anna Halprin), Tanztherapeutin an der Abt. für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin am Klinikum Wels-Grieskirchen; Wels.

Pilz Markus, Dipl. Päd, BEd

Personzentrierter Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis; psychosoziale Tätigkeit im öffentlichen Bildungswesen; Ausbilderanwärter für Psychotherapie des FORUM; Wien.

Ratzinger Hans Peter

Personzentrierter Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, langjährige Mitarbeit in der Beratungsstelle BILY - Verein für Jugend-, Familien- und Sexualberatung in Linz; Psychotherapieausbilder des FORUM; Wels.

Stefan Schadenhofer, DSA

Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis und Diplomierter Sozialarbeiter; Mitglied des FORUM; Lilienfeld und St. Pölten.

Wolfgang Schagerl

Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis; Wien.

Schiefermüller Sabine, DSA

Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis; Personzentrierte Aufstellungsarbeit; Psychotherapieausbilderin des FORUM; Linz und Steyr.

Speil Monika, Mag.^a

Personzentrierte Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheitspsychologin, Kinder- und jugendpsychologische Diagnostik beim Hilfswerk NÖ, Universitätslektorin an der Universität Wien; langjährige Erfahrung im schulpsychologischen Tätigkeitsfeld; Mitglied des FORUM; Wien.

Stumm Gerhard, Dr.

Klinischer und Gesundheitspsychologe, Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis, Psychotherapieausbilder des FORUM; Wien.

Suske Susanne

Personzentrierte Psychotherapeutin, Focusingtherapeutin, Somatic Experiencing Practitioner (SEP), Supervisorin; Mitglied des FORUM; in freier Praxis in Wien.

Truffer Summhammer Maria, Mag.^a

Personzentrierte Psychotherapeutin, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin; Spezialisierung in Psychotherapie, EMDR-Therapeutin, Somatic Experiencing Therapeutin; seit 2007 tätig im Bereich stationärer Traumatherapie im Psychosomatischen Zentrum Waldviertel Klinik Eggenburg; Mitglied des FORUM; in freier Praxis in Haugsdorf (NÖ) und in Wien.

Veranstaltungsleiter*innen

Tuczai Monika, Mag.^a

Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapieausbilderin und Ausbildungsleiterin des FORUM; Schwerpunkte: Trauma, (sexuelle) Gewalt, Coming Out, Trauerbegleitung (insbesondere nach Suizid), Lebenskrisen, Arbeit mit Frauen; Wien.

Wakolbinger Christine, Mag.^a

Klinische Psychologin und Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Psychotherapieausbilderin der Vereinigung Rogerianische Psychotherapie (VRP); Wien.

Wimmer Barbara, Mag.^a

Personzentrierter Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Coach, Mediatorin; Linz

Wewalka Marianne, Mag.^a

Personzentrierte Lebens- und Sozialberaterin, Person-Centered Expressive Arts Therapist; Wien.

Witting-Schön Matthias, BA

Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis in Wien, Studium der Philosophie und Ethik; Arbeit insbesondere mit jungen Erwachsenen, aber auch Schwerkranken, Pflegebedürftigen und Sterbenden; Arbeitsschwerpunkte: Körper, Psychosomatik, Sexualität, LGBTI-Themen, Alter, Demenz; Validation nach Naomi Feil; Psychotherapieausbilder des FORUM; Wien.

DFI (Deutsches Focusing Institut) **40. Internationale Focusing Sommerwoche**

Zeit: 18.-25. Juli 2021

Ort: Schloss Buchenau /D

Info: kontakt@dfi-focusing.de bzw. www.deutsches-focusing-institut.de

ÖGWG-Woche **Personenzentrierte Psychiatrie und Psychotherapie**

Zeit: 23.-26. Oktober 2021

Ort: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Jahrestagung der Ärztlichen Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie (ÄGG). Rahmenthema: „Das fragile Selbst – Personenzentrierte Beratung und Therapie bei schweren psychischen Störungen“

Zeit: 5. November 2021, 9.00-16.00 Uhr

Ort: Evangelisches Krankenhaus Castrop-Rauxel, Grutholzallee 21, 44577 Castrop-Rauxel

Info: Sekretariat Frau Lührmann, T.: 02305/102-2858, g.ott@evk-castrop-rauxel.de

GwG-Fachtag „ECC-Erebnisbezogenes Konzeptcoaching“ **Beziehung wirkt! Implikationen für Supervision und Coaching**

Zeit: 12. November 2021

Ort: Essen, Deutschland

Info: www.gwg-ev.org

PCE Europe – Symposium **„Loneliness and Intolerance. The PCA View of Today's Challenges“**

Zeit: 3.-5. Dezember 2021

Ort: Bukarest, Rumänien

Info: www.pce-europe.org

9. Internationale Fachtagung für personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie „Beziehung 4.0. Begegnung und Dasein in bewegten Zeiten – bleibt alles anders?“

Zeit: 23.-24. April 2022

Ort: Wien, Österreich

Info: www.kindertherapietagungwien.at

Veranstaltungskalender 2021/22

The 15th WAPCEPC-World Conference: How Can I be of Help? Formulating and Facilitating Change Together

Zeit: 4.-8. Juli 2022 (Pre-Conference 2.-3. Juli 2022)

Ort: Copenhagen

Info: www.pce2022.com

SYMPOSIUM anlässlich 25 Jahre FORUM Psychotherapie. begegnet. Zukunft. begegnet. Psychotherapie

Coronabedingt verschoben, neuer Termin:

Zeit: 23.-24. September 2022

Ort: Kardinal König Haus: 1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3

Info und Anmeldung: buer0@forum-personzentriert.at bzw. www.forum-personzentriert.at

Einführende Literatur zum Personzentrierten Ansatz

- Biermann-Ratjen, E.-M., Eckert, J. & Schwartz, H. J. (2016). **Gesprächspsychotherapie. Verändern durch Verstehen.** 10., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart: Kohlhammer (Erstaufl. 1979).
- Eckert, J., Biermann-Ratjen, E.-M. & Höger, D. (Hrsg.) (2012). **Lehrbuch der Gesprächspsychotherapie.** 2., neu überarbeitete Aufl. Heidelberg: Springer Verlag. (Erstaufl. 2006)
- Finke, J. (2019). **Personzentrierte Psychotherapie und Beratung. Störungstheorie, Beziehungskonzepte, Therapietechnik.** München: Reinhardt.
- Frenzel, P., Keil, W. W., Schmid, P. & Stölzl, N. (Hrsg.) (2001). **Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen.** Wien: Facultas Universitätsverlag.
- Keil, W. W. & Stumm, G. (Hrsg.) (2002). **Die vielen Gesichter der Personzentrierten Psychotherapie.** Wien: Springer Verlag.
- Rogers, C. (1999). **Die nicht-direktive Beratung.** 10. Aufl. Frankfurt: Fischer TB (Orig.: Counseling and Psychotherapy 1942).
- Rogers, C. (1978). **Die klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie.** Frankfurt: Fischer TB (Orig.: Client-Centered Therapy 1951).
- Rogers, C. (2000). **Entwicklung der Persönlichkeit. Psychotherapie aus der Sicht eines Therapeuten.** 13. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta (Orig.: On Becoming a Person 1961).
- Rogers, C. (1996). **Therapeut und Klient.** 11. Aufl. Frankfurt: Fischer (Original 1977).
- Rogers, C. (2008). **Eine Theorie der Psychotherapie, der Persönlichkeit und der zwischenmenschlichen Beziehungen.** München: Reinhardt (Orig.: A Theory of Therapy, Personality and Interpersonal Relationships. In: Koch, S. (Ed.): Psychology: A Study of Science 1959).
- Rogers, C. & Schmid, P. F. (1998). **Personzentriert: Grundlagen von Theorie und Praxis.** 3. erw. Aufl. Mainz: Grünewald (Erstaufl. 1991).
- Stumm, G. & Keil, W. W. (Hrsg.) (2018). **Praxis der Personzentrierten Psychotherapie.** 2. überarb. Aufl. Wien: Springer Verlag.
- Stumm, G., Wiltshko, J. & Keil, W. W. (Hrsg.) (2003). **Grundbegriffe der Personzentrierten und Focusing-orientierten Psychotherapie und Beratung.** Stuttgart: Pfeiffer bei Klett-Cotta.

Bücher zur Psychotherapie

(unter Beteiligung von Autor*innen und Herausgeber*innen aus dem FORUM)

*Für Ausbildungsteilnehmer*innen bzw. Mitglieder des FORUM:*

Die Bücher können über das Büro des FORUM, 1150 Wien, Schanzstraße 14/Top 3.3, Eingang: Koberweingasse 1 bezogen werden (Tel: 01/9667944; E-Mail: buero@forum-personenzentriert.at).

Personenzentrierte Publikationen:

Finke, J. (2019).

Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung. Störungstheorie, Beziehungskonzepte, Therapietechnik. München: Reinhardt.

Keil, W.W. & Stumm, G. (Hrsg.) (2002).

Die vielen Gesichter der Personenzentrierten Psychotherapie. Wien: Springer.

Stumm, G. & Keil, W. W. (Hrsg.) (2018).

Praxis der Personenzentrierten Psychotherapie. 2. überarb. Aufl. Wien: Springer.

Stumm, G., Wiltschko, J. & Keil, W.W. (Hrsg.) (2003).

Grundbegriffe der Personenzentrierten und Focusing-orientierten Psychotherapie und Beratung. Stuttgart: Pfeiffer bei Klett-Cotta.

Tuczai, M., Stumm, G., Kimbacher, D. & Nemeskeri, N. (Hrsg.) (2008).

Offenheit und Vielfalt. Personenzentrierte Psychotherapie: Grundlagen, Ansätze, Anwendungen. Wien: Krammer.

Swildens, H. (2015).

Prozessorientierte Gesprächspsychotherapie. 3. überarb. Aufl. Köln: GwG.

Psychotherapie allgemein:

Nemeskeri, N. & Stumm, G. (2009).

Wege zur Psychotherapie. Wien: Konsument.

Stumm, G., Pritz, A., Gumhalter, P., Nemeskeri, N. & Voracek, M. (Hrsg.) (2005).

Personenlexikon der Psychotherapie. Wien: Springer.

Stumm, G. & Pritz, A. (Hrsg.) (2009).

Wörterbuch der Psychotherapie. 2. ergänzte Aufl. Wien: Springer.

Stumm, G. (Hrsg.) (2011).

Psychotherapie: Schulen und Methoden. Eine Orientierungshilfe für Theorie und Praxis. 3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Wien: Falter.

Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ der Arbeitsgemeinschaft Personzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision (APG) – Allgemeiner Teil der Psychotherapieausbildung

Die APG, in deren Rahmen das FORUM vereinsrechtlich organisiert ist, bietet seit März 1992 diesen Lehrgang in Wien und seit 1995 in Oberösterreich an. Er entspricht den Bestimmungen des Psychotherapiegesetzes und ist vom Gesundheitsministerium anerkannt. Der Lehrgang besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Abschnitt, der insgesamt 765 Stunden umfasst, werden Grundlagen und Grenzbereiche der Psychotherapie, ferner Grundlagen der Somatologie und Medizin, der Forschungs- und Wissenschaftsmethodik sowie Fragen der Ethik und der Rahmenbedingungen für die Ausübung der Psychotherapie vermittelt. Im praktischen Teil sind Selbsterfahrung (mind. 50 Stunden), ein Praktikum (mind. 480 Stunden, das sind etwa 12 Wochen) und Praktikums supervision (mind. 30 Stunden) zu absolvieren.

Ein Einstieg in den Lehrgang ist jederzeit möglich. Die Möglichkeit der Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen hängt allerdings von den zur Verfügung stehenden Plätzen ab. Die Angebote sind so konzipiert, dass ein Abschluss innerhalb von 4 Semestern möglich ist.

Die meisten Lehrveranstaltungen finden in Blockform, überwiegend an Wochenenden statt, um damit auch berufstätigen bzw. in Ausbildung stehenden Personen die Möglichkeit zu geben, den Lehrgang zu absolvieren. Grundsätzlich werden die Lehrveranstaltungen in Präsenzform abgehalten, Abweichungen davon sind derzeit aufgrund der COVID-19-Pandemie möglich (sog. „blended learning“ per Zoom/Moodle/Heimstudium).

Bereits im Rahmen von Berufsausbildungen, Studien und z. T. Fortbildungen absolvierte theoretische Ausbildungselemente wie auch Selbsterfahrung, das Praktikum und die Praktikums supervision können angerechnet werden. Die Anrechnung erfolgt nach den Richtlinien des Psychotherapiebeirats. Derzeit gibt es konkrete Richtlinien für folgende Studien bzw. Berufsausbildungen: Studium der Pädagogik (Bildungswissenschaften), der Psychologie, der Humanmedizin sowie für die Erzieherausbildung, Ausbildungen im Krankenpflegefachdienst, für psychiatrische Krankenpflege, für Sozialarbeiter*innen, Musiktherapeut*innen (Lehrgang und Kurzstudium), Ehe- und Familienberater*innen, für Ergo- und Physiotherapeut*innen, für Klinische Psycholog*innen und Gesundheitspsycholog*innen sowie für Absolvent*innen der Kindergarten-bzw. Sonderkindergartenpädagogik. Die Aufnahme in den Lehrgang ist grundsätzlich für alle Interessent*innen offen, sofern die gesetzlich vorgeschriebenen Aufnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

Der Abschluss des Propädeutikums ist eine der notwendigen formalen Voraussetzungen für die Aufnahme in die weiterführende, schulenspezifische Psychotherapieausbildung (Fachspezifikum). Damit ist weiters etwa ein Drittel der Inhalte der Ausbildung zum*r Lebens- und Sozialberater*in abgedeckt (die Anrechnung erfolgt durch den jeweiligen Anbieter).

Weitere Informationen erhalten Sie im:

Büro des Lehrganges:

1090 Wien, Strudlhofgasse 3/2

Tel. 01/315 41 02

E-Mail: prop@apg.or.at

www.apg.or.at

Zahlungsbedingungen

Die Kosten sind jeweils mit der Anmeldung bis zum Zahlungsschluss einzubezahlen.

Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu bezahlen.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

- Bei Rücktritt vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten.
- Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss werden die gesamten Kosten einbehalten.
- Wird bei Rücktritt nach Anmeldeschluss ein/e Ersatzteilnehmer*in genannt, werden nur 10% der Kosten einbehalten.

Wir behalten uns auch vor, Veranstaltungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften, die eine geplante Präsenzveranstaltung nicht zulassen, digital anzubieten.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflichtveranstaltungen des FORUM

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten gewährt werden; im Wesentlichen dann, wenn ein geringes Einkommen und kein Vermögen vorliegen.

Weitere Informationen auf Anfrage zu richten an:

MMag.^a Katrin Draxl, e-Mail: kontakt@draxl-praxis.at; Mobil: +43 660 918 18 10

Hinweise zur Verrechnung von Mehrwertsteuer (MwSt.)

Wir ersuchen, folgende Regelungen zu beachten bzw. im Zweifelsfall mit der Veranstaltungsleitung persönlich zu klären, welche Regelung im jeweiligen Einzelfall zur Anwendung kommt. Grundsätzlich jedoch gilt für den Besuch aller im Programm angeführten Veranstaltungen:

Teilnehmer*innen der Psychotherapieausbildung des FORUM (Fachspezifische Ausbildung) ***bzw. der APG*** (Psychotherapeutisches Propädeutikum) ***sind von der Zahlung der MwSt. befreit (gem. § 6 Abs. 1 Z 11 UStG)***. Bei der Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen von Fort- oder Weiterbildung hängt es davon ab, ob der*die Leiter*in USt-pflichtig ist oder nicht.

Genaue Informationen zu den Einzahlungsdaten erhalten Sie per E-Mail von den jeweiligen Leiter*innen der Veranstaltung oder vom FORUM-Büro.

Impressum

Herausgeber:	FORUM Personzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis
Redaktion:	Sabine Schiefermüller DSA, Dr. Christian Metz, Katri Väkevä-Baumann, MSc
Grafik/Layout:	Christian Steinbrenner, www.steinbrenner.at
Druck:	Facultas Verlags- und Buchhandels AG, 1050 Wien
Büro des FORUM:	Katri Väkevä-Baumann, MSc, 1150 Wien, Schanzstraße 14/Top 3.3 Tel.: 01/966 79 44, E-Mail: buero@forum-personzentriert.at www.forum-personzentriert.at

Das Veranstaltungsverzeichnis des FORUM erscheint einmal im Jahr.

Fehler und Änderungen vorbehalten.

Chronologischer Überblick über Veranstaltungen (Februar 2022 - Juni 2022)

	TITEL DER VERANSTALTUNG	LEITUNG	TERMIN	Seite
■ ■ ■	Offene Supervisionsgruppe (laufend)	Metz & Suske	01.02.2022-14.06.2022	28
■	Depression	Draxl	04.02.-05.02.2022	45
■ ■ ■	Selbsterfahrungsgruppe (laufend)	Speil	08.02.-31.05.2022	31
■ ■ ■	Offene Supervisionsgruppe (laufend)	Brückl & Kurl	09.02.-01.06.2022	29
■ ■ ■	SE - Liebe	Witting-Schön	11.02.-13.02.2022	46
■	Theorieseminar 2a	Doppelhofer & Draxl	15.02., 25.03.-26.03.2022	19
■	Geschlechtsinkongruenz	Kunert	16.02.2022	9
■ ■	Supervisionsseminar	Müllner-Sari & Pilz	18.02.-19.02.2022	47
■ ■ ■ ■	Persönlichkeitsentwicklung in Bewegung	Pichler & Ratzinger	25.02.-27.02.2022	48
■ ■ ■	Selbstfürsorge für Psychotherapeut*innen	Brückl & Loidolt-Wadjura	25.02.-26.02.2022	49
■	Theorieseminar 3a	Doppelhofer	01.03., 22.04.-23.04.2022	20
	Infoabend Psychotherapieausbildung Linz		08.03.2022	14
■	Supervisionsgruppe (laufend)	Wimmer	10.03.-09.06.2022	30
■	Praxiswerkstatt 1	Brückl & Tuczai	18.03., 19.03.; 08.04.-20.11.2022	18
■	Praxiswerkstatt 2	Kurl & Metz	18.03., 19.03.; 08.04.-20.11.2022	18
■	Praxiswerkstatt 3	Draxl & Ratzinger	18.03., 19.03.; 08.04.-20.11.2022	18
■ ■	Selbsterfahrungsseminar	Schadenhofer & Schagerl	18.03.-20.03.2022	34
■ ■	Selbsterfahrungsgruppe	Güttler	18.03.-19.03.2022	36
■	Therapeut*innenfrühstück	Nemeskeri & Stumm	19.03.2022	9
	Infoabend Psychotherapieausbildung Wien		24.03.2022	14
■ ■ ■	Focusing Selbsterfahrung	Nemec-Jury & Wakolbinger	25.03.-27.03.2022	33
■ ■	Arbeit in Gruppen	Schiefermüller & Metz	31.03.-03.04.2022	50
■	Theorieseminar die sechs Grundbedingungen	Witting-Schön	01.04.-02.04.2022	51
■	Kinder- und Jugendlichentherapietagung		23.-24.04.2022	9
■	Groupexperience	Verhnejak	26.04.2022	9
■ ■ ■ ■	SE Sex in the City	Arbter-Rosenmayr & Doppelhofer	29.04.-01.05.2022	52
■ ■	Selbsterfahrungsseminar	Schagerl	29.04.-01.05.2022	37
■ ■ ■	SE Wut	Draxl	06.05.-07.05.2022	53
■	Theorieseminar 2b	Brückl & Kurl	07.05.2022	21
■	Bindungsstörungen	Speil	12.05.2022	9
■	Theorieseminar Schriftliche Arbeit	Tuczai	13.05.2022	22
■	Theorieseminar 1c - Ethische Aspekte	Witting-Schön	21.05.2022	22
■	Entscheidungsseminar	Doppelhofer & Schiefermüller	26.05.-28.05.2022	15
■	Bindungsstrategien	Draxl & Müllner-Sari	03.06.-04.06.2022	54
	Infoabend Psychotherapieausbildung Wien		08.06.2022	14
■	Träume	Metz	09.06.2022	9
■	Theorieseminar 4b	Ratzinger & Tuczai	10.-11.6.2022	20
■	Theorieseminar 1a	Brückl & Tuczai	23.6., 30.09.-01.10.2022	19
■ ■	Selbstwert	Doppelhofer	25.06.2022	55
■	Supervisionsgruppe (laufend)	Güttler	01.07.-02.07.2022	41

- **Fachspezifikum** ■ Propädeutikum ■ Fortbildung
- Selbsterfahrung für das Aufnahmeverfahren bzw. Entscheidungsseminar zur Aufnahme in das Fachspezifikum des FORUM

2021

2022

Drucksache / Imprimé
Postgebühr bar bezahlt

Absender

Büro des FORUM
Schanzstraße 14/Top 3.3
1150 Wien

Periodisch erscheinende
Druckschrift

forum^o

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE
AUSBILDUNG UND PRAXIS

ZWEIGVEREIN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT PERSONENZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE, GESPRÄCHSFÜHRUNG UND SUPERVISION (APG)

buero@forum-personenzentriert.at
www.forum-personenzentriert.at